

Stand: 19.04.2013

Aktualisierungen auf der Homepage der Politikwissenschaft unter:
<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

Institut für Politikwissenschaft



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

Sommersemester 2013

- **Bachelor-Studiengang**
- **Master-Studiengang**

Personenverzeichnis

Politische Theorie und Ideengeschichte (Politikwissenschaft I)

Prof. Dr. Alexander Gallus (Professurvertretung)
Thüringer Weg 9, Zi. 221, Tel. 0371 531-27710

Sekretariat: Anja Braune
Thüringer Weg 9, Zi. 220, Tel. 0371 531-27710, Fax: 0371 531-27719, anja.braune@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Frank Schale
Thüringer Weg 9, Zi. 222, Tel. 0371 531-34091, frank.schale@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Ellen Thümmeler
Thüringer Weg 9, Zi. 211, Tel. 0371 531-37157, ellen.thuemmler@phil.tu-chemnitz.de

Patrick Stellbrink, B. A., Lehrbeauftragter
(über Sekretariat)

Politische Systeme, politische Institutionen (Politikwissenschaft II)

Prof. Dr. Eckhard Jesse
Thüringer Weg 9, Zi. 218, Tel. 0371 531-27720, eckhard.jesse@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Daniel Rennert
Thüringer Weg 9, Zi. 217, Tel. 0371 531-27720, Fax: 0371 531-27729, daniel.rennert@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Thomas Schubert
Thüringer Weg 9, Zi. 215, Tel. 0371 531-36953, thomas.schubert@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Sebastian Liebold
Thüringer Weg 9, Zi. 216, Tel. 0371 531-39499, sebastian.liebold@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Tom Thieme
Thüringer Weg 9, Zi. 215, Tel. 0371 531-36952, tom.thieme@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Tom Mannewitz, Lehrbeauftragter
Thüringer Weg 9, Zi. 216, Tel. 0371 531-39825, tom.mannewitz@phil.tu-chemnitz.de

Internationale Politik (Politikwissenschaft III)

Prof. Dr. Beate Neuss
Thüringer Weg 9, Zi. 219, Tel. 0371 531-35012, beate.neuss@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Anja Braune
Thüringer Weg 9, Zi. 220, Tel. 0371 531-27730, Fax: 0371 531-27739, anja.braune@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Antje Nötzold
Thüringer Weg 9, Zi. 205, Tel. 0371 531-35570, antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de

Gastprofessor Dr. Byeong-Seog Park, Lehrbeauftragter
(über Sekretariat)

Jens Wetzel, M. A., Lehrbeauftragter
(über Sekretariat)

Europäische Regierungssysteme im Vergleich (Politikwissenschaft IV)

Prof. Dr. Gerd Strohmeier
Thüringer Weg 9, Zi. 209, Tel. 0371 531-37612, gerd.strohmeier@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Gabriele Rauer
Thüringer Weg 9, Zi. 208, Tel.: 0371 531-27770, Fax: 0371 531-27779, gabriele.rauer@phil.tu-chemnitz.de

Markus Lorenz, Dipl.-Pol.
Thüringer Weg 9, Zi. 204, Tel. 0371 531-38563, markus.lorenz@phil.tu-chemnitz.de

Michael Partmann, M. A.
Thüringer Weg 9, Zi. 204, Tel. 0371 531-38573, michael.partmann@phil.tu-chemnitz.de

Thomas Meißner, B. A., Lehrbeauftragter
(über Sekretariat)

Kristina Leipold, Dipl.-Vw., Lehrbeauftragte
(über Sekretariat)

Martin Kaspar, B.A., Lehrbeauftragter
(über Sekretariat)

Die Sprechzeiten der einzelnen Mitarbeiter entnehmen Sie bitte dem Aushang, der Homepage oder der POWI-Mailingliste.

Empfehlungen zur Studienplanung

Die Politikwissenschaft befasst sich mit den politischen Institutionen, ihren theoretisch-philosophischen Grundlagen und ihren konkreten Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Sie untersucht, wie politische und soziale Ideen und Interessen organisatorisch und rechtlich in Staat, Institutionen und Parteien, in organisierten und informellen gesellschaftlichen Kräften, aber auch in den internationalen Beziehungen umgesetzt werden und in welchen Formen die politische Willensbildung verläuft. Das Studium der Politikwissenschaft gliedert sich in die Teilgebiete Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Politik. Informationen über die Teilgebiete, relevante Literatur, die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken und die Vorbereitung der Zwischenprüfung enthält die Broschüre „Hinweise für das Studium der Politikwissenschaft an der TU Chemnitz“.

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

Der Chemnitzer Bachelor Politikwissenschaft ist ein berufsqualifizierender Abschluss. Er bietet zugleich die Grundlage für ein weiterführendes Studium, etwa den Master und den Dr. phil in Politikwissenschaft. Das Studium umfasst sechs Semester bzw. drei Studienjahre. Dabei sind Module im Umfang von 180 LP zu belegen. Im Mittelpunkt des Studiums stehen die vier zentralen Teilgebiete des Fachs Politikwissenschaft: Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme/Politische Institutionen, Internationale Politik und Europäische Regierungslehre im Vergleich.

Zur Studienplanung nutzen Sie bitte **§ 6** und **Anlage 1** der Studienordnung für den Studiengang Politikwissenschaft (BA). Bitte beachten Sie, dass der in der Anlage 1 niedergelegte Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt! Sollten Sie in den ersten Semestern zusätzliche Veranstaltungen besuchen wollen, empfiehlt das Institut für Politikwissenschaft die Teilnahme an den politikwissenschaftlichen Vorlesungen, an den Modulen „Englisch in Studien- und Fachkommunikation“ und „Schlüsselqualifikationen“ sowie an anderen fakultativen Sprachkursen.

Masterstudiengang Politikwissenschaft

Der Masterstudiengang Politik in Europa schließt an den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft an und bildet den zweiten Teil eines konsekutiv angelegten Studiums. Er verbindet ein starkes politikwissenschaftliches Kerncurriculum (Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme/Politische Institutionen, Internationale Politik und Europäische Regierungslehre im Vergleich) mit interdisziplinären Ergänzungen aus den Bereichen der Europawissenschaft (Europäische Integration und Sozial- und Wirtschaftsgeographie). Das Studium umfasst vier Semester bzw. zwei Studienjahre. Dabei sind Module im Umfang von 120 LP zu belegen.

Zur Studienplanung nutzen Sie bitte **§ 6** und **Anlage 1** der Studienordnung für den Studiengang Politik in Europa (MA). Bitte beachten Sie, dass der in der Anlage 1 niedergelegte Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt! Sollten Sie in den ersten Semestern zusätzliche Veranstaltungen besuchen wollen, empfiehlt das Institut für Politikwissenschaft den Besuch der politikwissenschaftlichen Vorlesungen oder die fakultative Teilnahme an anderen Sprachkursen.

Sollten Sie nicht an der Technischen Universität Chemnitz den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft abgeschlossen haben, empfiehlt Ihnen das Institut den Besuch der Übung "Einführung in politikwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken", um sich über die formalen Vorgaben für schriftliche Leistungen zu informieren. Quereinsteigern empfiehlt das Institut für Politikwissenschaft die Teilnahme an den Basismodulen der vier politikwissenschaftlichen Teilbereiche.

(Verwendete) Abkürzungen

Teilbereiche der Politikwissenschaft

PS/PI	=	Politische Systeme, politische Institutionen
PTh	=	Politische Theorie und Ideengeschichte
IP	=	Internationale Politik
EuR	=	Europäische Regierungssysteme im Vergleich

Veranstaltungsarten

S	=	Seminar
PS	=	Proseminar
HS	=	Hauptseminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
K	=	Kolloquium
E	=	Exkursion
P	=	Praktikum

Universitätsteile

1/...	=	Straße der Nationen 62
2/...	=	Reichenhainer Str. 70
3/...	=	Erfenschlager Str. 73
4/...	=	Wilhelm-Raabe-Str. 43
TW/...	=	Thüringer Weg
Rh./...	=	Reichenhainer Str. 39 bzw. 41
Eb...	=	Ebertstraße 10
W...	=	Weinholdbau

Räume

HS	=	Hörsaal
SR	=	Seminarraum
A	=	A-Bau der Reichenhainer Str. 70
B	=	B-Bau („Turm-Bau“/„Rühlmann-Bau“) der Reichenhainer Str. 70; B-Gebäude in Erfenschlag
C	=	C-Bau der Reichenhainer Str. 70
D	=	D-Bau der Reichenhainer Str. 70
N	=	Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude
NK	=	Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude (Keller)

Studierendengruppen (Politikwissenschaft)

B_PW__2	=	Bachelorst. Politikwissenschaft (2. Semester)
B_PW__4	=	Bachelorst. Politikwissenschaft (4. Semester)
B_PW__6	=	Bachelorst. Politikwissenschaft (6. Semester)
M_PoEu__2	=	Masterst. Politikwissenschaft (2. Semester)
M_PoEu__4	=	Masterst. Politikwissenschaft (4. Semester)

Relevante Studierendengruppen (fachfremde Studiengänge)

B_EG__2	=	Bachelorst. Europäische Geschichte (2. Semester)
B_EG__4	=	Bachelorst. Europäische Geschichte (4. Semester)
B_EG__6	=	Bachelorst. Europäische Geschichte (6. Semester)
M_EG__2	=	Masterst. Europäische Geschichte (2. Semester)
M_EG__4	=	Masterst. Europäische Geschichte (4. Semester)
B_Eu__2	=	Bachelorst. Europa-Studien (2. Semester)
B_Eu__4	=	Bachelorst. Europa-Studien (4. Semester)
B_Eu__6	=	Bachelorst. Europa-Studien (6. Semester)
M_EI__2	=	Masterst. Europäische Integration (2. Semester)
M_EI__4	=	Masterst. Europäische Integration (4. Semester)
B_Ge__2	=	Bachelorst. Germanistik (2. Semester)
B_Ge__4	=	Bachelorst. Germanistik (4. Semester)
B_Ge__6	=	Bachelorst. Germanistik (6. Semester)
B_So__2	=	Bachelorst. Soziologie (2. Semester)
B_So__4	=	Bachelorst. Soziologie (4. Semester)
B_So__6	=	Bachelorst. Soziologie (6. Semester)
B_WW__2	=	Bachelorst. Wirtschaftswissenschaften (2. Semester)
B_WW__4	=	Bachelorst. Wirtschaftswissenschaften (4. Semester)
B_WW__6	=	Bachelorst. Wirtschaftswissenschaften (6. Semester)
B_MK__2	=	Bachelorst. Medienkommunikation (2. Semester)
B_MK__4	=	Bachelorst. Medienkommunikation (4. Semester)
B_MK__6	=	Bachelorst. Medienkommunikation (6. Semester)

Studium Generale = alle Studiengänge der TU Chemnitz

Termine

Beginn des Semesters:	1. April 2013
Vorlesungszeit:	8. April bis 19. Juli 2013
Prüfungsperiode:	22. Juli bis 10. August 2013
Ende des Semesters:	30. September 2013

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor Politikwissenschaft:

http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/bachelor_pw.php

Master Politikwissenschaft:

http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/master_pe.php

Praktika:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/praktika/praktikum.php>

Aktuelle Informationen

- Allgemeine Mailingliste der Politikwissenschaft („POWI-Liste“): powi@tu-chemnitz.de (Anmeldung auf Homepage unter: <http://mailman.tu-chemnitz.de/mailman/listinfo/powi>)
- Mailinglisten der jeweiligen Veranstaltungen (Anmeldung auf Homepage des jeweiligen Dozenten)
- Homepage der Politikwissenschaft: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/>
- Vorlesungsverzeichnis im Netz: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/lehrveranstaltungen.php>
- Aushänge der Politikwissenschaft

Weitere Hinweise:

- Einschreibungen u. Anmeldungen für Lehrveranstaltungen, Referate u. Prüfungen: http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/register_faq.php
- Fachgruppe Politikwissenschaft: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/fachgruppe/>
- Homepage des Zentralen Prüfungsamtes: <http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/zpa/>
- Homepage des Studentensekretariates: <http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/abt12/>
- Homepage der Philosophischen Fakultät: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/>

Nützliches:

- Lagepläne der TU Chemnitz (Universitätsteile): <http://www.tu-chemnitz.de/tu/lageplan/>

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 - 09:00 (1. UE)		S 271832-109 Systemwechsel im internationalen Vergleich B_PW_2, 4 (BM-PS1); B_EG_2, 4 4/009	V 271834-101 Regierungssysteme im Vergleich B_PW_2, 4, 6 (VM-ER2); B_EuKA_2, 4, 6; B_EuWA_2, 4, 6; B_EG_2, 4, 6; B_Ge_2, 4, 6; B_So_2, 4, 6; B_VW_2, 4, 6; M_EI2,4; M_BWP2; M_EG2, 4; Studium Generale 2/N013	V 271834-102 Prof. Strohmeier Wahlsysteme im Vergleich B_PW_4, 6 (VM-ER3); M_PoEu2, 4 (MPBM4) 2/N013	
09:15 - 10:45 (2. UE)	S 271831-109 P. Stellbrink, B. A. Vom Pluralismus zum Neopluralismus B_PW_3, 5 (VM-PT2, PT2); B_Ge_3, 5; B_EG_3, 5 TW9//213	S 271832-108 Dr. Mannewitz Die politischen Systeme Amerikas B_PW_2, 4 (BM-PS1); B_Eu_2, 4; B_EG_2, 4 4/009	S 271833-106 Dr. Nötzold Grundlagen der internationalen Politik B_PW_2 (BM-IP1, IP1) 2/D221 S/HS 271832-110 Dr. Thieme Extremistische Parteien in Europa B_PW_4, 6 (VM-PS3, PS3); M_PoEu_2, 4 (MPBM2, MPVM2) 2/B102	Ü 271833-107 Dr. Nötzold Einführung in die internationale Politik B_Eu_2, 4 (SK2) 2/D1	
11:30 - 13:00 (3. UE)	S 271831-103 Dr. Schale Hobbes und Hobbesinterpretationen B_PW_4, 6 (VM-PT2, VM-PT3, PT2, PT3); B_EG_1, 3, 5; B_Ge_3, 5 TW9//213	V 271832-101 Prof. Jesse Die deutsche Koalitionsdemokratie vor der Bundestagswahl 2013 B_PW_4, 6 (VM-PS2, PS2, VM-PS3, PS3); M_PoEu_2, 4 (MPBM2); B_VW_2, 4; B_Eu_2 (B4); Studium Generale 4/201 K 271833-104 Prof. Neuss Bachelorkolloquium B_PW_6 (MBA); B_Eu_6 TW9//213	S/HS 271832-103 Prof. Jesse Die deutsche Politikwissenschaft und ihre Schulen (Blockseminar) B_PW_4, 6 (VM-PS3, PS3); M_PoEu_2, 4 (MPBM2, MPVM2) 2/D221 S 271833-103 Prof. Neuss Europäisches außen- und sicherheitspolitisches Handeln – wo steht die EU? B_PW_4, 6 (VM-IP2, VM-IP3); M_PoEu2, 4 (MPBM3, MPVM3); B_EG_4, 6 (EM3); B_EuKA4, 6 (SV2); B_EuWA4, 6 (SV2); M_EI2, 4 (SM1) 2/NK003	V 271833-101 Prof. Neuss Der lange Weg zur Gemeinsamen Europäische Außen- und Sicherheitspolitik B_PW_4 (VM-IP2, VM-IP3); B_PW_6 (VM-IP2, VM-IP3); M_PoEu2 (MPBM3); B_EuSA4, 6 (SK2); B_EuKA4, 6 (SK2); B_EuWA4, 6 (SK2); B_EG_4, 6 (EM3); M_BWP2 2/N010	271833-109 Prof. Park Geteiltes Korea als Faktor der Weltpolitik – Kampf der Weltmächte um die koreanische Halbinsel (14-tägl.; 11:30 – 15:15 Uhr, 3/4. UE) B_PW_3, 5 (VM-IP2, VM-IP3); M_PoEu1, 3 (MPVM3) 1/346
13:45 - 15:15 (4. UE)	S 271831-101 N.N. B_PW_2, 4, 6; B_EG_2, 4; B_Ge_2, 4 3/B103 S 271831-102 Dr. Schale Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte B_PW_2, 4, 6; B_EG_2, 4; B_Ge_2, 4 2/D101	V 271831-104 Prof. Gallus Staat und Demokratie im Zeitalter der „Hochmoderne“ B_PW_4, 6 (VM-PT2, VM-PT3, PT2, PT3); M_PoEu2, 4 (MPBM1); B_EG_2, 4, 6; B_Ge_2, 4, 6; B_VW_4, 6; B_Eu_4, 6; M_BWP2, 4; B_Ps_2, 4, 6; Studium Generale 2/N010	K 271832-104 Prof. Jesse Bachelor-/Master-/Dok.-/Habil.-kolloquium 13:45 - 17:00 Uhr (4., 5. UE) B_PW_6 (MBA, BA); M_PoEu4 (MPMMA) TW9//213 S/HS 271831-105 Prof. Gallus Streiten um Staat und Demokratie – ideengeschichtliche Signaturen der Bundesrepublik B_PW_4, 6 (VM-PT2, VM-PT3, PT2, PT3); M_PoEu2, 4 (MPBM1, MPVM1) 4/102	S/HS 271834-105 M. Partmann, M.A. Wohlfahrtsstaaten im Vergleich B_PW_2, 4, 6 (VM-ER2) 3/B109	271833-109 Prof. Park Geteiltes Korea als Faktor der Weltpolitik – Kampf der Weltmächte um die koreanische Halbinsel (14-tägl.; 11:30 – 15:15 Uhr, 3/4. UE) B_PW_3, 5 (VM-IP2, VM-IP3); M_PoEu1, 3 (MPVM3) 1/346 S 271831- Prof. Fritze Einführung in den Libertarianismus und Anarcho-Kapitalismus B_PW_6 (VM-PT3, PT3); M_PoEu2, 4 (MPBM1, MPVM1) TW9//213
15:30 - 17:00 (5. UE)	S 271834-106 M. Lorenz, Dipl.-Pol. Bikameralismus im Vergleich B_PW_2, 4, 6 (VM-ER3); B_Eu_4, 6 (SV2) 2/N106	S/HS 271832-102 Prof. Jesse Die deutsche Koalitionsdemokratie vor der Bundestagswahl 2013 B_PW_4, 6 (VM-PS3, PS3); M_PoEu_2, 4 (MPBM2, MPVM2) 2/D221 S 271833-102 Prof. Neuss Vom arabischen Frühling zum arabischen Winter – eine fragile Region als Herausforderungen für Europa B_PW_4, 6 (VM-IP2, VM-IP3); M_PoEu2, 4 (MPBM3, MPVM3); B_EG_4, 6 (EM3); B_EuKA4, 6 (SV2); B_EuSA4, 6 (SV2); B_EuWA4, 6 (SV2); M_EI2, 4 (SM1) 2/B101	K 271832-104 Prof. Jesse Bachelor-/Master-/Dok.-/Habil.-kolloquium 13:45 - 17:00 Uhr (4., 5. UE) B_PW_6 (MBA, BA); M_PoEu4 (MPMMA) TW9//213 HS/S 271831-106 Prof. Gallus Politische Essayistik und Zeitdiagnostik B_PW_4, 6 (VM-PT2, VM-PT3, PT2, PT3) M_PoEu2, 4 (MPBM1, MPVM1) 4/102	K 271833-105 Prof. Neuss Master-, Dok.-, Habil.-kolloquium M_PoEu4 (MPMMA); M_EI4 TW9//213 V 271834-108 C. Leipold, Dipl.-Vw. Einführung in die Wirtschaft (15:30 - 20:30 Uhr: 06.06.; 13.06., 20.06., 27.06., 11.07.) B_PW_2, 4 (BM-WP) 2/W040	
17:15 - 18:45 (6. UE)	S 271834-107 Th. Meißner, B.A. Einführung in die Wahlsystemlehre B_PW_2, 4 (BM-ER1) 2/D201 S 271833- J. Wetzel, M.A. Die Europäische Union und der internationale Terrorismus B_PW_4, 6 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3); B_Eu_4, 6 (SV2) N. N.	K 271831-107 Prof. Gallus Bachelorkolloquium B_PW_6 (MBA) TW9//213 S/HS 271832-107 Dr. Liebold Regierungslehre – im Spiegel von Werkbiographien B_PW_2,4 (VM-PS2, PS2); B_Eu_2,4; B_EG_2,4; B_So_2,4 2/N106	HS/S 271832-106 Dr. Schubert Die deutsche Koalitionsdemokratie B_PW_4, 6 (VM-PS2, PS2) 2/N005	V 271834-108 C. Leipold, Dipl.-Vw. Einführung in die Wirtschaft (15:30 - 20:30 Uhr: 06.06.; 13.06., 20.06., 27.06., 11.07.) B_PW_2, 4 (BM-WP) 2/W040 S 271831-101 Dr. Thümler Freiheit und Gleichheit in der modernen politischen Theorie B_PW_2, 4, 6 (PT2, PT3, VM-PT2, VM-PT3); B_EG_2, 4; B_Ge_2, 4 2/Eb5	S 271833-108 Dr. Nötzold POL&IS – Simulation Politik und internationale Sicherheit (Blockveranstaltung: 21. - 23.05.2013) B_PW_4, 6 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3); M_PoEu2, 4 (MPBM3, MPVM3); B_Eu_4, 6 (SV2); M_EI2, 4 (SM1); Studium Generale N. N.
19:00 - 20:30 (7. UE)		K 271834-104 Prof. Strohmeier Forschungsseminar: Examenskolloquium B_PW_6 (MBA); M_PoEu2, 4 (MPMMA) TW9//213 K 271831-108 Prof. Gallus Master-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium M_PoEu4 (MPMMA) 2/N102	S/HS 271834-103 Prof. Strohmeier Konsensus- und Mehrheitsdemokratien im Vergleich (Blockveranstaltung) B_PW_4, 6; M_PoEu2, 4 (MPBM4, MPVM4) 2/N005	V 271834-108 C. Leipold, Dipl.-Vw. Einführung in die Wirtschaft (15:30 - 20:30 Uhr: 06.06.; 13.06., 20.06., 27.06., 11.07.) B_PW_2, 4 (BM-WP) 2/W040	S 271834-109 M. Kaspar, B.A. Intersection of Politics and Economics in a comparative perspective (Blockveranstaltung) B_PW_2, 4 (BM-ER1) N. N.

**Lehrveranstaltungsangebote
des
Instituts für Politikwissenschaft
im
Sommersemester 2013**

Hinweis:

Lehrveranstaltungen (inkl. Kommentierungen) anderer Fakultäten und Institute, die für Studierende der Politikwissenschaft geöffnet sind und uns gemeldet wurden, werden am Ende des Vorlesungsverzeichnisses aufgelistet.

LV-Nr.: 271831-101
Titel: Freiheit und Gleichheit in der modernen politischen Theorie
Dozent: Dr. Ellen Thümmler
Art: Seminar
Zeit: Donnerstag, 15:15 - 18:45 Uhr (6. UE)
Beginn: 11.04.2013
Raum: 2/Eb5
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2, 4, 6 (PT2, PT3, VM-PT2, VM-PT3)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_EG__2, 4 B_Ge__2, 4
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die Teilnehmer spüren den Definitionen von Freiheit und Gleichheit im Werk moderner politischer Denker nach. Die Spannungen zwischen Gleichheit und Freiheit der Individuen nach der Idee der Volkssouveränität begründen bei den behandelten Autoren Modelle von Gerechtigkeit, Teilhabe und Teilnahme innerhalb des demokratischen Verfassungsstaates, die auch aktuelle Fragen politischer Beteiligung und politischen Aufbruchs aufgreifen. Ihre Texte werden auf die Evolution der Begriffe und ihren ideenhistorischen Kontext befragt.

Literatur:

Balibar, Étienne: Gleichfreiheit. Politische Essays, Berlin 2012.
Rosanvallon, Pierre: Die Gesellschaft der Gleichen, Hamburg 2013.

Sonstiges:

Die Referate werden in der ersten Veranstaltung am 11. April 2013 vergeben.

LV-Nr.: 271831-102
Titel: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte: Politische Theorien des 19. und 20. Jahrhunderts
Dozent: Dr. Frank Schale
Art: Seminar
Zeit: Montag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)
Beginn: 08.04.2013
Raum: 2/D101
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2 (BM-PT1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_EG__2, 4 B_Ge__2, 4
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

In diesem Seminar, das an die Übung "Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte" anschließt, diese aber nicht zur Voraussetzung hat, ist thematisch zweigeteilt: Zunächst beschäftigen wir uns mit der Entwicklung und Radikalisierung der politischen Ideologien im 19. und 20. Jahrhundert. Im zweiten Teil werden einflussreiche Demokratietheorien vorgestellt.

Literatur:

Beyme, Klaus von: Politische Theorien im Zeitalter der Ideologien 1789-1945, Wiesbaden 2002.
Ottmann, Henning: Geschichte des politischen Denkens. Band 3 und 4, Stuttgart/Weimar 2008 ff.

Sonstiges: ./.

LV-Nr.: 271831-103
Titel: Hobbes und Hobbesinterpretationen
Dozent: Dr. Frank Schale
Art: Seminar
Zeit: Montag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)
Beginn: 08.04.2013
Raum: TW9//213
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-PT2, VM-PT3, PT2, PT3)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_EG__1, 3, 5; B_Ge__3, 5
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Hobbes vereinbart wie kaum ein zweiter politischer Philosoph die Widersprüche der Moderne. Einerseits verkündet er einen radikalen Individualismus, an den die gesamte Philosophie der Aufklärung anknüpft. Andererseits plädiert er für einen absolutistische Staat, der keine Begrenzung zu kennen mehr vorgibt. Es überrascht daher nicht, dass er sowohl als Vordenker des Liberalismus und des Totalitarismus interpretiert wird. Das Seminar behandelt nach einer kurzen Vorstellung der Hobbesschen Philosophie wegweisende Interpretationen seines Werkes im 20. Jahrhundert, um nicht nur die Bandbreite seiner ideengeschichtlicher Deutung eines klassischen Textes vorzustellen, sondern vor allem politische Positionen und Theorien der Moderne vorzustellen.

Literatur:

Hobbes, Thomas: Leviathan: oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates (suhrkamp studienbibliothek).
Kommentar Lothar R. Waas, Frankfurt am Main 2011 (Obwohl der Band nur die beiden ersten Bücher des Leviathans enthält, ist er aufgrund des ausführlichen Kommentars nur zu empfehlen. Die vollständige dt. Ausgabe ist ebenfalls im Suhrkamp-Verlag erschienen).

Konventioneller und elektronischer Semesterapparat.

Sonstiges: ./.

LV-Nr.: 271831-104
Titel: Staat und Demokratie im Zeitalter der „Hochmoderne“
Dozent: Prof. Dr. Alexander Gallus
Art: Vorlesung
Zeit: Dienstag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)
Beginn: 23.04.2013
Raum: 2/N010
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-PT2, VM-PT3, PT2, PT3) M_PoEu2, 4 (MPBM1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_EG__2, 4, 6 B_Ge__2, 4, 6 B_WW__4, 6 B_EuKA4, 6 B_EuSA4, 6 B_EuWA4, 6 M_BWPa□2, 4 B_Ps__2, 4, 6 Studium Generale
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die „Hochmoderne“ ist ein Periodisierungsvorschlag, der den Zeitraum von etwa 1880 bis etwa 1970 bezeichnet. Die Vorlesung wird nach einer kurzen tour d'horizon durch die Geschichte der Staatsideen und -formen das vielschichtige, häufig konflikträchtige Staats- und Demokratiedenken während der zumal in Deutschland wechsellvollen Geschichte im 20. Jahrhundert erörtern. Insoweit soll nicht

zuletzt dem Wechselverhältnis von Umbrüchen und Zäsuren zu Werthaltungen und politischen Gestaltungsvorschlägen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ausgewählte intellektuelle Biografien dienen gleichsam als Sonde, um Umbauten und Anpassungsleistungen des politischen Denkens in wendungsreichen Zeiten nachzuvollziehen. Statt scheinbar klarer dichotomischer Ordnungsmuster treten ambivalente und kontroverse Interpretationen rund um die Demokratieidee in den Vordergrund. Dies zeigt sich etwa im Falle der Erörterung von Begriffen wie „Volksgemeinschaft“ und „Volksdemokratie“, aber auch „Demokratisierung“ – oder sobald das keineswegs spannungsfreie Begriffspaar „westlich – demokratisch“ in den Fokus gerät.

Literatur:

Jan-Werner Müller, Das demokratische Zeitalter. Eine politische Ideengeschichte Europas im 20. Jahrhundert, Berlin 2013.

Paul Nolte, Was ist Demokratie? Geschichte und Gegenwart, München 2012.

Wolfgang Reinhard, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1999.

Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens, Band 4: Das 20. Jahrhundert. Teilband 1: Der Totalitarismus und seine Überwindung, Stuttgart/Weimar 2010.

Karl Dietrich Bracher, Zeit der Ideologien. Eine Geschichte politischen Denkens im 20. Jahrhundert, München 1985 (zuerst 1982).

Tony Judt, Das vergessene 20. Jahrhundert. Die Rückkehr des politischen Intellektuellen, München 2010.

Harald Bluhm/Jürgen Gebhardt (Hrsg.), Politische Ideengeschichte im 20. Jahrhundert. Konzepte und Kritik, Baden-Baden 2006.

Alexander Gallus/Axel Schildt (Hrsg.), Rückblickend in die Zukunft. Politische Öffentlichkeit und intellektuelle Positionen in Deutschland um 1950 und um 1930, Göttingen 2011.

Sonstiges:

./.

LV-Nr.: 271831-105
Titel: Streiten um Staat und Demokratie – ideengeschichtliche Signaturen der Bundesrepublik
Dozent: Prof. Dr. Alexander Gallus
Art: (Haupt-)Seminar
Zeit: Mittwoch, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)
Beginn: 17.04.2013
Raum: 4/102
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-PT2, VM-PT3, PT2, PT3) M_PoEu2, 4 (MPBM1, MPVM1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die intellektuellen und politisch-kulturellen Konturen wie Signaturen der Bundesrepublik geraten zunehmend in den Blick der Ideengeschichte. Als Staat und Gesellschaft „diesseits der Katastrophe“ (Peter Graf Kielmansegg) stand die zweite deutsche Demokratie im Schatten der ersten Jahrhunderthälfte. Erörterenswert erschienen „restaurative“ Traditionsüberhänge oder radikale Kritik an diesen. Das Seminar wird sich eingangs dem „Weimar-Komplex“ in der frühen Bundesrepublik annehmen, bevor es konservative Erneuerungsversuche im Zeichen von „Abendland“, „Westernisierung“ und „Technokratie“ sowie linke Umbauten rund um Gruppe 47 und „1968“ erörtert. Am Ende werden Kämpfe um „kulturelle Hegemonie“ im letzten Jahrzehnt der alten Bundesrepublik im Mittelpunkt der Betrachtung stehen („Historikerstreit“, „Tendenzwende“, „geistig-moralische Wende“).

Literatur:

Dominik Geppert/Jens Hacke (Hrsg.), Streit um den Staat. Intellektuelle Debatten in der Bundesrepublik 1960-1980, Göttingen 2008.

- Franz-Werner Kersting/Jürgen Reulecke/Hans-Ulrich Thamer (Hrsg.), Die zweite Gründung der Bundesrepublik. Generationswechsel und intellektuelle Wortergreifungen 1955-1975, Stuttgart 2010.
- Friedrich Kießling/Bernhard Rieger (Hrsg.), Mit dem Wandel leben. Neuorientierung und Tradition in der Bundesrepublik der 1950er und 60er Jahre, Köln u.a. 2011.
- Michael Hochgeschwender (Hrsg.), Epoche im Widerspruch. Ideelle und kulturelle Umbrüche der Adenauerzeit, Bonn 2011.
- Sebastian Ullrich, Der Weimar-Komplex. Das Scheitern der ersten deutschen Demokratie und die politische Kultur der frühen Bundesrepublik 1945-1959, Göttingen 2009.
- Jens Hacke, Die Bundesrepublik als Idee. Zur Legitimationsbedürftigkeit politischer Ordnung, Hamburg 2009.
- Eberhard Rathgeb (Hrsg.), Deutschland kontrovers. Debatten 1945 bis 2005, München/Wien 2005.

Sonstiges:

./.

LV-Nr.: 271831-106
Titel: Politische Essayistik und Zeitdiagnostik
Dozent: Prof. Dr. Alexander Gallus
Art: (Haupt-)Seminar
Zeit: Mittwoch, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)
Beginn: 17.04.2013
Raum: 4/102
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-PT2, VM-PT3, PT2, PT3) M_PoEu2, 4 (MPBM1, MPVM1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Wie andere Geistes- und Sozialwissenschaften auch findet die Politikwissenschaft nicht von der Öffentlichkeit abgekoppelt statt. Einerseits werden von ihren Fachvertretern öffentliche Stellungnahmen und Zeitdiagnosen verlangt, andererseits geraten sie dann leicht in den Geruch einer „Feuilletonpolitologie“. Popularität und Reputation gehen nicht immer Hand in Hand. Das Seminar widmet sich ausgewählten Autoren von Hennis bis Habermas, die diesen schmalen Grat erfolgreich beschritten und wiederholt mittels politischer Essays eine breitere politische Öffentlichkeit anstelle einer nur kleinen Schar ausgewählter Zunftgenossen zu erreichen beabsichtigten. Neben der genauen Lektüre und Diskussion von Essays verfolgt die Veranstaltung das Ziel, über Autorenstudien die Geschichte der Politikwissenschaft nach 1945 in den Blick zu nehmen.

Literatur:

Zu Beginn des Seminars wird ein Reader elektronisch bereitgestellt. Als Überblick siehe:
Wilhelm Bleek, Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001.

Fran Osrecki, Die Diagnosegesellschaft. Zeitdiagnostik zwischen Soziologie und medialer Popularität, Bielefeld 2011.

Sonstiges:

./.

LV-Nr.: 271831-107
Titel: Bachelorkolloquium
Dozent: Prof. Dr. Alexander Gallus
Art: Kolloquium
Zeit: Dienstags, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)
Beginn: 23.04.2013
Raum: TW9//213
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__6 (MBA)
Geöffnet für folgende Teilnehmer ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Das Oberseminar ermöglicht Examenskandidat/inn/en im BA-Studiengang, die an Forschungsproblemen der politischen Ideengeschichte interessiert sind, Exposés oder Arbeitsproben zu oder aus den eigenen Qualifikationsschriften zur Diskussion zu stellen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erörterung von Fragen zum politischen Denken und zum Wandel intellektueller Positionen im 20. Jahrhundert, ohne aber andere Themenbereiche auszuschließen.

Literatur:

./.

Sonstiges:

./.

LV-Nr.: 271831-108
Titel: Master-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium
Dozent: Prof. Dr. Alexander Gallus
Art: Kolloquium
Zeit: Dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr (7. UE)
Beginn: 23.04.2013
Raum: 2/N102
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: M_PoEu4 (MPMMA)
Geöffnet für folgende Teilnehmer ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Das Oberseminar ermöglicht Examenskandidat/inn/en im MA-Studiengang, die an Forschungsproblemen der politischen Ideengeschichte interessiert sind, Exposés oder Arbeitsproben zu oder aus den eigenen Qualifikationsschriften zur Diskussion zu stellen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erörterung von Fragen zum politischen Denken und zum Wandel intellektueller Positionen im 20. Jahrhundert, ohne aber andere Themenbereiche auszuschließen.

Literatur:

./.

Sonstiges:

./.

LV-Nr.: 271831-109
Titel: Vom Pluralismus zum Neopluralismus
Dozent: Patrick Stellbrink, B. A.
Art: Seminar
Zeit: Montag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)
Beginn: N. N.
Raum: TW9//213
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__3, 5 (VM-PT2, PT2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_Ge__3, 5; B_EG__3, 5
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Dem Grundgesetz ist ein der demokratischen Gesellschaft entthroneter Staat prinzipiell fremd, doch hat dieses metaphysisch anmutende Staatsverständnis in Deutschland Tradition. Bis heute ist es nicht unüblich, nach dem Staat zu rufen, der angesichts herausragender Probleme in seiner Gesamtheit handeln soll. Dieser wird dabei immer noch als eine objektive, über den schnöden Partikularinteressen thronende Instanz wahrgenommen, die allein einem fiktiven Gemeinwohl verpflichtet ist. Das diesem problematischen Erbe entgegenstehende pluralistische Denken, das den Staat als Selbststeuerungsmodus der Gesellschaft beschreibt, hatte demzufolge lange Zeit einen schwierigen Stand. Gemeinhin wird erst der Neopluralismus Ernst Fraenkel's als deutschsprachiger Beitrag zur Pluralismustheorie gesehen; das Fehlen einer Entstehungsgeschichte der deutschsprachigen Pluralismustheorie ist zu konstatieren. Das Seminar will diese Art der Ideengeschichtsschreibung infrage stellen, indem es den pluralistischen Denkern vor dem Neopluralismus Fraenkel'scher Provenienz eine Bühne bietet. Angesichts einer durchaus ansehnlichen Anzahl von aufrechten Demokraten der Weimarer Zeit (Hans Kelsen, Gustav Radbruch, Richard Thoma, Karl Löwenstein etc.), die den Staat der parlamentarischen Demokratie vorbehaltlos zu Verfügung stellten und diesen notwendig als einen Parteienstaat charakterisierten, scheint deren Behandlung lohnenswert. Zugleich ist dies als eine Ideengeschichte der Streitbaren

Demokratie zu verstehen, weil der Neopluralismus eine (berechtigte?) Antwort auf die Hilflosigkeit des Pluralismus angesichts des totalen Staates bietet. Darüber hinaus soll der Frage nachgegangen werden, ob und inwiefern der pluralistischen Demokratietheorie eine nach wie vor vorhandene Anschlussfähigkeit attestiert werden kann.

Literatur:

Gangl, Manfred (Hrsg.): Linke Juristen in der Weimarer Republik, Frankfurt am Main 2003.

Groh, Kathrin: Demokratische Staatsrechtslehrer in der Weimarer Republik. Von der konstitutionellen Staatslehre zur Theorie des modernen demokratischen Verfassungsstaats, Tübingen 2010.

Gusy, Christoph [Hrsg.]: Demokratisches Denken in der Weimarer Republik, Baden-Baden 2000.

Lehnert, Detlef/Megerle, Klaus [Hrsg.]: Pluralismus als Verfassungs- und Gesellschaftsmodell. Zur politischen Kultur der Weimarer Republik, Opladen 1993.

Nuscheler, Franz/Steffani, Winfried [Hrsg.]: Pluralismus. Konzeptionen und Kontroversen, 2. Auflage, München 1972.

Van Ooyen, Robert Christian: Der Staat der Moderne. Hans Kelsens Pluralismustheorie, Berlin 2003.

Sonstiges:

./.

LV-Nr.: 271831-
Titel: Einführung in den Libertarianismus und Anarcho-Kapitalismus
Dozent: Prof. Dr. Lothar Fritze
Art: (Haupt-)Seminar
Zeit: Freitag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)
Beginn: 19.04.2013
Raum: TW9//213
Bemerkungen: Seminar ist auf 15 Personen begrenzt
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__6 (VM-PT3, PT3) M_PoEu__2, 4 (MPBM1, MPVM1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Inhalt: Als „Libertarianismus“ kann eine sozialwissenschaftliche Strömung bezeichnet werden, für die der Wert der Freiheit und das Recht, von seinem Eigentum einen weitgehend unbeschränkten Gebrauch zu machen, von zentraler Bedeutung sind. Libertäre und Anarchokapitalisten erheben den Anspruch, eine Alternative zum demokratischen Rechts- und Sozialstaat zu vertreten. Ziel des Seminars ist es, die politikwissenschaftliche Relevanz libertärer Auffassungen herauszuarbeiten und einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Literatur:

Literatur: Gelesen werden ältere und neuere Texte führender Vertreter dieser Richtung, darunter: Milton Friedman, Murray N. Rothbard, Hans-Hermann Hoppe. Die Texte werden zu Beginn des Semesters als Kopiervorlagen bereitgestellt.

Sonstiges: Begrenzung auf 15 Personen

LV-Nr.: 271832-101
Titel: Die deutsche Koalitionsdemokratie vor der Bundestagswahl 2013
Dozent: Prof. Dr. Eckhard Jesse
Art: Vorlesung
Zeit: Dienstag, 11:30 Uhr - 13:00 Uhr (3. UE)
Beginn: 16.04.2013
Raum: 4/201
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-PS2, PS2, VM-PS3, PS3) M_PoEu__2, 4 (MPBM2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_WW__2, 4 B_Eu__2 (B4) Studium Generale
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Deutschland ist eine Koalitionsdemokratie. Die Vorlesung verfolgt die Koalitionspolitik der Parteien seit 1949, mit besonderem Schwergewicht auf der Zeit seit der Bundestagswahl 2009. Der Ausgang der Wahlen findet ebenso Berücksichtigung wie die Konstellation der Parteien.

Literatur:

Frank Decker/Eckhard Jesse (Hrsg.): Die deutsche Koalitionsdemokratie vor der Bundestagswahl 2013, Baden-Baden 2013.

Eckhard Jesse/Roland Sturm (Hrsg.): „Superwahljahr“ 2011 und die Folgen, Baden-Baden 2012.

Karl-Rudolf Korte (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2009. Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung, Wiesbaden 2010.

Sonstiges: ./.

LV-Nr.: 271832-102
Titel: Die deutsche Koalitionsdemokratie vor der Bundestagswahl 2013
Dozent: Prof. Dr. Eckhard Jesse
Art: (Haupt-)Seminar
Zeit: Dienstag, 15:30 Uhr - 17:00 Uhr (5. UE)
Beginn: 16.04.2013
Raum: 2/D221
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-PS3, PS3) M_PoEu__2, 4 (MPBM2, MPVM2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Deutschland ist eine Koalitionsdemokratie. Im Seminar wird die Koalitionspolitik der Parteien seit 1949 verfolgt, mit besonderem Schwergewicht auf der Zeit seit der Bundestagswahl 2009. Der Ausgang der Wahlen findet ebenso Berücksichtigung wie die Konstellation der Parteien.

Literatur:

Frank Decker/Eckhard Jesse (Hrsg.): Die deutsche Koalitionsdemokratie vor der Bundestagswahl 2013, Baden-Baden 2013.

Eckhard Jesse/Roland Sturm (Hrsg.): „Superwahljahr“ 2011 und die Folgen, Baden-Baden 2012.

Karl-Rudolf Korte (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2009. Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung, Wiesbaden 2010.

Sonstiges:

Referatsvergabe erfolgt über Online-Formular.

LV-Nr.: 271832-103
Titel: Deutsche Politikwissenschaft und ihre Schulen
Dozent: Prof. Dr. Eckhard Jesse
Art: (Haupt-)Seminar und Blockseminar
Zeit: Mittwoch, 11:30 Uhr - 13:00 Uhr (3. UE)
Beginn: 17.04.2013
Raum: 2/D221
Bemerkungen: <i>Blockveranstaltung im Bildungszentrum Schloss Wendgräben von Freitag, 28. bis Sonntag, 30. Juni 2013</i>
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-PS3, PS3) M_PoEu2, 4 (MPBM2, MPVM2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die Politikwissenschaft ist in Deutschland bekanntlich ein junges Fach mit alter Tradition. Dieses Seminar soll nicht nur einen Überblick zur Disziplin in Deutschland bieten, sondern auch die biographische Sichtweise einbeziehen. Die „Gründungsväter“ finden eine besondere Berücksichtigung.

Literatur:

Wilhelm Bleek: Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001.

Wilhelm Bleek/Hans J. Lietzmann (Hrsg.): Klassiker der Politikwissenschaft. Von Aristoteles bis David Easton, München 2005.

Wilhelm Bleek/Hans J. Lietzmann (Hrsg.): Schulen in der deutschen Politikwissenschaft, Opladen 1999.

Sonstiges:

Das Seminar findet ab der vierten Sitzung als Blockveranstaltung im Bildungszentrum Schloss Wendgräben statt (**von Freitag, 28. bis Sonntag, 30. Juni 2013**). Kosten: ca. 60 EUR pro Person. Referatsvergabe erfolgt über Online-Formular.

LV-Nr.: 271832-104
Titel: Bachelor-, Master-, Doktoranden und Habilitandenkolloquium
Dozent: Prof. Dr. Eckhard Jesse
Art: Kolloquium
Zeit: Mittwoch, 13:45 Uhr - 17:00 Uhr (4., 5. UE)
Beginn: 17.04.2013
Raum: TW9//213
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__6 (MBA, BA) M_PoEu4 (MPMMA)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: in Sprechstunde von Prof. Dr. Eckhard Jesse

Inhalt:

In dem Kolloquium sollen Gliederungen, Exposés und Kapitel von Bachelor- und Master-Arbeiten, Dissertationen und Habilitationen besprochen und redigiert werden.

Sonstiges:

Anmeldung in der Sprechstunde von Prof. Dr. Eckhard Jesse ist für die Teilnahme Voraussetzung. Ebenso sind regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte Voraussetzung. Wer an der Professur für politische Systeme, politische Institutionen seine Abschlussarbeit zu schreiben gedenkt, muss an dieser Lehrveranstaltung teilnehmen.

Bitte Mailingliste zum Kolloquium beachten: kolloquium-jesse@tu-chemnitz.de (Anmeldung über die Homepage)

LV-Nr.: 271832-106
Titel: Die deutsche Koalitionsdemokratie
Dozent: Dr. Thomas Schubert
Art: (Haupt-)Seminar
Zeit: Mittwoch, 17:15 - 18:45 (6. UE)
Beginn: 10.04.2013
Raum: 2/N005
Bemerkungen: ./:
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-PS2, PS2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die Demokratie der Bundesrepublik Deutschland ist eine Koalitionsdemokratie. Die personalisierte Verhältniswahl verhindert auf Bundesebene in der Regel absolute Mehrheiten, Regierungszusammenschlüsse von Parteien sind die Folge. War die Koalitionsarithmetik im Drei- bzw. Vierparteiensystem über viele Jahre eher eindeutig, so hat das heute bestehende Fünfparteiensystem potenziell vielschichtigere Koalitionsbildungen und „Bündnisse jenseits der Lager“ (Franz Walter) zu Folge. Schließlich gilt die Struktur des Parteiensystems in der akteurszentrierten Koalitionsforschung als wesentlich für das Entstehen und Bestehen von Koalitionen. Eine andere Folge des gewachsenen Parteienpluralismus ist die erhöhte Relevanz bündnispolitischer Äußerungen im Vorfeld der Wahlen. Das Seminar beleuchtet in einem theoretischen Teil u. a. die verschiedenen Typen von Regierungskoalitionen sowie Erklärungsansätze für die Bildung, die Stabilität und die Beendigung von Koalitionen. Der breitere empirische Teil widmet sich systematisch den Regierungskoalitionen und Koalitionsaussagen auf Bundesebene. Betrachtet werden u.a. die „bürgerlichen“ Koalitionen der Anfangsjahre, die „Großen Koalitionen“ oder die „kleinen“ Bündnisse aus Union, SPD, FDP und Grünen. Aber auch Dreierbündnisse und lagerübergreifende Koalitionen in den Ländern werden analysiert.

Literatur:

- Baring, Arnulf/Gregor Schöllgen*: Kanzler, Krisen, Koalitionen: Von Konrad Adenauer bis Angela Merkel, München 2006.
- Bräuninger, Thomas/Marc Debus*: Der Einfluss von Koalitionsaussagen, programmatischen Standpunkten und der Bundespolitik auf die Regierungsbildung in den deutschen Ländern, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (2008), S. 309-338.
- Decker, Frank*: Koalitionsaussagen der Parteien vor Wahlen. Eine Forschungsskizze im Kontext des deutschen Regierungssystems, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 40 (2009), S. 431-453
- Horst, Patrick*: Koalitionsbildungen und Koalitionsstrategien im neuen Fünfparteiensystem der Bundesrepublik Deutschland, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 20 (2010), S. 327-408.
- Jesse, Eckhard*: Die Koalitionsaussagen der Parteien vor Bundestagswahlen, in: Ders./Eckart Klein (Hrsg.): Das Parteienspektrum im wiedervereinigten Deutschland, Berlin 2007, S. 85-96.
- Kropp, Sabine*: Koalitionsbildung in Bund und Ländern – Verfahren, Institutionalisierungsprozesse und Gewinnverteilung, in: Oscar W. Gabriel/Oskar Niedermayer/Richard Stöss (Hrsg.): Parteiendemokratie in Deutschland, Bonn 2001, S. 340-359.
- Müller, Wolfgang C.*: Koalitionstheorien, in: Ludger Helms/Uwe Jun (Hrsg.): Politische Theorie und Regierungslehre, Frankfurt a.M. 2004, S. 267-301.
- Strøm, Kaare/Wolfgang C. Müller/Torbjörn Bergman* (Hrsg.): Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe, Oxford 2008.
- Sturm, Roland/Sabine Kropp* (Hrsg.): Hinter den Kulissen von Regierungsbündnissen. Koalitionspolitik in Bund, Ländern und Gemeinden, Baden-Baden 1999.

Sonstiges:

./.

LV-Nr.: 271832-107
Titel: Regierungslehre – im Spiegel von Werkbiographien
Dozent: Dr. Sebastian Liebold
Art: (Haupt-)Seminar
Zeit: Dienstag, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)
Beginn: 9. April 2012
Raum: 2/N106
Bemerkungen: Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Dresden
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2, 4 (VM-PS2, PS2); B_Eu__2, 4; B_EG__2, 4; B_So__2, 4
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die Regierungslehre hat sich seit der Etablierung des Faches nach dem Zweiten Weltkrieg gewandelt. Standen am Anfang der Forschungen Studien zum Demokratieverständnis, zur politischen Bildung und zu elementaren Fragen von Parteien, Wahlen und Verfassungsgefüge im Mittelpunkt, so dominieren heute Fragen nach Demokratiereform, Europäisierung bzw. Internationalisierung und der Mehr-Ebenen-Interaktion. Dass auch die Regierungslehre eine „Ideengeschichte“ aufweist, soll anhand ausgewählter Werkbiographien nachvollzogen werden. Ziel ist es, gegenwärtige Beschäftigungsfelder der Politikwissenschaft in ihrem Entstehungskontext zu begreifen.

Literatur:

Arendes, Cord: Politikwissenschaft in Deutschland. Standorte, Studiengänge und Professorenschaft 1949–1999, Wiesbaden 2005.
 Bleek, Wilhelm und Hans J. Lietzmann (Hrsg.): Schulen der deutschen Politikwissenschaft, Opladen 1999.
 Buchstein, Hubertus: Demokratiepolitik. Theoriebiographische Studien zu deutschen Nachkriegspolitologen, Baden-Baden 2011.
 Gerlach, Irene u.a. (Hrsg.): Politikwissenschaft in Deutschland, Baden-Baden 2010.

Jesse, Eckhard und Sebastian Liebold: Politikwissenschaft in Deutschland. Trends, Herausforderungen, Perspektiven, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 21 (2011), Heft 3, S. 511-526.

Ladwig-Winters, Simone: Ernst Fraenkel. Ein politisches Leben, Frankfurt am Main 2009.

Kropp, Sabine (Hrsg.): Politikwissenschaft in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme zu 50 Jahren PVS, Wiesbaden 2009.

Schlak, Stephan: Wilhelm Hennis. Szenen einer Ideengeschichte der Bundesrepublik, München 2008.

Sonstiges:

Bestandteil des Seminars ist eine Exkursion nach Dresden.

LV-Nr.: 271832-108
Titel: Die politischen Systeme Amerikas
Dozent: Dr. Tom Mannewitz
Art: Seminar
Zeit: Dienstag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)
Beginn: 09.04.2013
Raum: 4/009
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2, 4 (BM-PS1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_Eu__2, 4 B_EG__2, 4
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Politologen aus Europa im Allgemeinen und aus Deutschland im Besonderen neigen zu einem gewissen Provinzialismus, wenn es um die Beschreibung und Analyse politischer Systeme geht. Wenn die wechselvolle Geschichte der deutschen Demokratie und die Genese der Europäischen Union zur Erforschung einladen, so geht dies meist zulasten einer analytischen Durchdringung von politischen Strukturen, die außerhalb des eigenen Gesichtskreises liegen. Der vergleichende Blick über den Tellerrand kann allerdings helfen, parochiale Denkweisen aufzugeben, Vorurteile abzubauen (oder zu einem qualifizierten Urteil weiterzuentwickeln), Befunde „aus der Heimat“ zu relativieren und neue Blickwinkel auf das eigene politische System einzuschlagen. Ziel des Seminars ist es deshalb, die politischen Systeme eines anderen Kontinents unter die Lupe zu nehmen: Amerika. Der Blick auf die politischen Regime, die intermediären Strukturen (Parteien, Medien, Verwaltung, Verbände etc.) und die politischen Kulturen ausgewählter politischer Systeme in Nord- und Südamerika soll helfen, sich ein Bild von „typisch amerikanischer“ Politik zu machen, Variationen zu identifizieren und strukturelle Parallelen wie Unterschiede zum politischen System Deutschlands zu ermitteln. Die Seminarteilnehmer

sollen am Ende des Seminars einen Überblick über eine von der europäischen Politikwissenschaft häufig vernachlässigte Region zu bekommen.

Literatur:

Emil Hübner: Das politische System der USA. 5. Aufl., Verlag C. H. Beck, München 2003.

Birgit Oldopp: Das politische System der USA. Eine Einführung. VS Verlag, Wiesbaden 2005.

Klaus Stüwe/Stefan Rinke (Hrsg.): Die politischen Systeme in Nord- und Lateinamerika: Eine Einführung. VS Verlag, Wiesbaden 2008.

Lateinamerika-Ausgaben der APuZ (APuZ 38/39 2003 und APuZ 51/52 2006).

Sonstiges:

Die genannte Literatur wird zur Lektüre dringend empfohlen und ist als Einführung zu verstehen.

LV-Nr.: 271832-109
Titel: Systemwechsel im internationalen Vergleich
Dozent: Dr. Tom Thieme
Art: Seminar
Zeit: Dienstag, 7:30 - 9:00 Uhr (1. UE)
Beginn: 09.04.2013
Raum: 4/009
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2, 4 (BM-PS1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_EG__2, 4
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Systemwechsel sind vielgestaltige Phänomene und Prozesse. Sie unterscheiden sich in ihrer Richtung (von der Diktatur zur Demokratie oder umgekehrt), ihren Ursachen und Verläufen, ihrer Dauer und Determiniertheit. Im ersten Teil der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen der Transformationsforschung behandelt, im zweiten geht es um eine Reihe von Systemwechseln aus vergleichender Perspektive. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Potenziale und Grenzen der Systemwechselforschung zu geben.

Literatur:

Jesse, Eckhard: Systemwechsel in Deutschland. 1918/19 – 1933 – 1945/49 – 1989/90, Köln u. a. 2010.
 Kneuer, Marianne: Transformationsforschung, Systemwechselforschung, Demokratieforschung, in: Irene Gerlach u. a. (Hrsg.): Politikwissenschaft in Deutschland, Baden-Baden 2010, S. 265-290.
 Merkel, Wolfgang: Systemwechsel, 5 Bände, Opladen 1994-1999.
 Merkel, Wolfgang: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 2. Aufl., Wiesbaden 2010.

Sonstiges: ./.

LV-Nr.: 271832-110
Titel: Extremistische Parteien in Europa
Dozent: Dr. Tom Thieme
Art: (Haupt-)Seminar
Zeit: Mittwoch, 9:15 - 10:45 Uhr (2. UE)
Beginn: 10.04.2013
Raum: 2/B102
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW_4, 6 (VM-PS3, PS3); M_PoEu_2, 4 (MPBM2, MPVM2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Das Seminar behandelt extremistische Parteien in Europa aus vergleichender Perspektive. Zum einen sollen die theoretische Grundlagen vermittelt werden (Extremismustheorie, extremistische Grauzonen), zum anderen geht es um den systematischen Vergleich von rechts- und linksextremistischen Phänomenen. Untersucht werden die Ideologien, Strategien und Organisationsformen extremistischer Parteien sowie die nationalen und internationalen Rahmenbedingungen für ihre (Nicht-)Etablierung.

Literatur:

Jesse, Eckhard/Tom Thieme: Extremismus in den EU-Staaten, Wiesbaden 2011.

Mannwitz, Tom: Linksextremistische Parteien in Europa nach 1990. Ursachen für Wahlerfolge und -misserfolge, Baden-Baden 2012.

Stöss, Richard: Rechtsextreme Parteien in Europa, in: Oskar Niedermayer u. a. (Hrsg.): Die Parteiensysteme Westeuropas, Wiesbaden 2006, S. 521-563.

Sonstiges: ./.

LV-Nr.: 271833-101
Titel: Der lange Weg zur Gemeinsamen Europäische Außen- und Sicherheitspolitik
Dozent: Prof. Dr. Beate Neuss
Art: Vorlesung
Zeit: Donnerstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)
Beginn: 11.04.2013
Raum: 2/N010
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-IP2, VM-IP3) M_PoEu2 (MPBM3) B_EuSA4 (SK2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_EG__4, 6 (EM3) B_EuKA4, 6 (SK2) B_EuSA6 (SK2) B_EuWA4, 6 (SK2) M_BWPä2
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Das Gewicht Europas in der Welt nimmt ab – die globale Machtverschiebung ist unübersehbar geworden. Seit dem Scheitern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft 1954 hat sich das Politikfeld Außen- und Sicherheitspolitik als besonders resistent gegenüber einer Vergemeinschaftung gezeigt – obwohl die Handlungsfähigkeit einzelner Nationalstaaten abgenommen hat und die Herausforderungen größer geworden sind. Die Vorlesung zeichnet den Weg zum Lissabonner Vertrag und zum Ausbau des

institutionellen Rahmen (z.B. Hohe(r) Vertreter(in), EAD) nach und analysiert Widerstände und Defizite. Externe Referenten aus der Praxis werden eingeladen, über die Probleme vor Ort zu referieren.

Literatur:

Ehrhart, Hans-Georg / Rinke, Bernhard: Lexikon Europäische Sicherheitspolitik, Wiesbaden 2013.

Rummel, Reinhardt (2013): Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, Wiesbaden 2013.

Gareis, Sven Bernhard / Hauser, Gunther / Kernic, Franz (Hrsg.): The European Union - A Global Actor? Opladen 2012.

Sonstiges:

Die Anmeldung für die Vorlesung ist nur online unter folgender Adresse möglich! Der Beginn der Einschreibung wird über die Europastudien-Mailingliste bekannt gegeben.

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/register.php>.

LV-Nr.: 271833-102
Titel: Vom arabischen Frühling zum arabischen Winter – eine fragile Region als Herausforderungen für Europa
Dozent: Prof. Dr. Beate Neuss
Art: Seminar
Zeit: Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)
Beginn: 09.04.2013
Raum: 2/B101
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-IP2, VM-IP3) M_PoEu2, 4 (MPBM3, MPVM3)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_EG__4, 6 (EM3) B_EuKA4, 6 (SV2) B_EuSA4, 6 (SV2) B_EuWA4, 6 (SV2) M_EI2, 4 (SM1)
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Vor zwei Jahren mit großer Hoffnung betrachtet, entwickelt sich der südliche Rand des Mittelmeeres in eine Region fragiler Staatlichkeit. Nach den Umstürzen kommen die Staaten, allen voran der Schlüsselstaat Ägypten nicht zur Ruhe. Die Folge: In einer Region mit besonders junger Bevölkerung gehen Arbeitsplätze verloren, Auslandsinvestitionen bleiben aus. Zudem verändert die Entwicklung die Konstellation des Nahost-Konflikts. Das Seminar wird die – nicht einheitlichen - Entwicklungen analysieren und die Herausforderung für Europa (u.a. Beiträge zur Konfliktlösung, Demokratieförderung, Migrationsdruck) untersuchen. Hat die EU Antworten auf die Entwicklungen an ihrer südlichen Grenze?

Literatur:

Asseburg, Muriel (Hrsg.) (2011): Proteste, Aufstände und Regimewandel in der arabischen Welt. Akteure, Herausforderungen, Implikationen und Handlungsoptionen SWP-Studien 2011/S 27, Berlin 2011.

Internationale Politik Heft 1, 2013: Arabischer Winter (Themenheft).

Jünemann, Annette / Zorob, Anja (Hrsg.), Arabellions. Zur Vielfalt von Protest und Revolte im Nahen Osten und Nordafrika, Wiesbaden 2013.

Richter, Thomas (2011): Autoritäre Herrschaft, materielle Ressourcen und Außenwirtschaftsreformen. Marokko, Tunesien, Ägypten und Jordanien im Vergleich, Wiesbaden 2011.

Sonstiges:

Ein Seminar stellt einen Zusammenhang zwischen Einzelthemen und Diskussionsbeiträgen her und lebt vom Austausch und der Diskussion der Teilnehmer. Daher wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.

Die Anmeldung für das Seminar und Übernahme von Referatsthemen ist nur online unter folgender Adresse möglich und muss VOR Semesterbeginn erfolgen! Der Beginn der Einschreibung wird über die powi-Mailingliste bekannt gegeben.

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/register.php>

LV-Nr.: 271833-103
Titel: Europäisches außen- und sicherheitspolitisches Handeln – wo steht die EU?
Dozent: Prof. Dr. Beate Neuss
Art: Seminar
Zeit: Mittwoch, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)
Beginn: 10.04.2013
Raum: 2/NK003
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-IP2, VM-IP3) M_PoEu2, 4 (MPBM3, MPVM3)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_EG__4, 6 (EM3) B_EuKA4, 6 (SV2) B_EuSA4, 6 (SV2) B_EuWA4, 6 (SV2) M_EI2, 4 (SM1)
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Absorbiert von der Staatsschulden- und Euro-Krise hat die EU die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik vernachlässigt. Die Herausforderungen in ihrer Nachbarschaft wachsen jedoch: Autoritäre und diktatorische Regierungssysteme an den Ostgrenzen, eine Region fragiler Staaten an den Südgrenzen und globale Herausforderungen durch die Machtverschiebung im internationalen System mit Auswirkungen auf europäische Interessen, wie die Eindämmung des Klimawandels. Wo steht die EU in ihrer außen- und sicherheitspolitischen Handlungsfähigkeit gut drei Jahre nach Inkrafttreten des Lissabon-Vertrags?

Literatur:

Ehrhart, Hans-Georg / Rinke, Bernhard: Lexikon Europäische Sicherheitspolitik, Wiesbaden 2013.

Rummel, Reinhardt (2013): Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, Wiesbaden 2013.

Gareis, Sven Bernhard / Hauser, Gunther / Kernic, Franz (Hrsg.): The European Union - A Global Actor? Opladen 2012.

Sonstiges:

Ein Seminar stellt einen Zusammenhang zwischen Einzelthemen und Diskussionsbeiträgen her und lebt vom Austausch und der Diskussion der Teilnehmer. Daher wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.

Die Anmeldung für das Seminar und Übernahme von Referatsthemen ist nur online unter folgender Adresse möglich und muss VOR Semesterbeginn erfolgen! Der Beginn der Einschreibung wird über die powi-Mailingliste bekannt gegeben.

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/register.php>

LV-Nr.: 271833-104
Titel: Bachelorkolloquium
Dozent: Prof. Dr. Beate Neuss
Art: Kolloquium
Zeit: Dienstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)
Beginn: wird über die Mailingliste des Kolloquiums bekannt gegeben
Raum: TW9//213
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__6 (MBA)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_Eu__6
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Das Kolloquium ist als Forschungs- und Oberseminar angelegt. Es wird in Einzelsitzungen und in Blockveranstaltungen stattfinden. Die Teilnehmer stellen Konzeptionen, Gliederungen, Einleitungen und einzelne Kapitel ihrer Bachelorarbeiten zur Diskussion. Die Texte werden den Teilnehmern eine Woche zuvor übermittelt.

Weitere Informationen unter: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/ip/kolloquium.php>

Literatur:

Schneider, Wolf: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt, Berlin 2010.

Van Evera, Stephen: Guide to Methods for Students of Political Sciences, Ithaca / London 1997.

Sonstiges:

Neue Teilnehmer bitte bei Frau Dr. Antje Nötzold unter (antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de) anmelden, da das Kolloquium über eine eigene Mailingliste organisiert wird

LV-Nr.: 271833-105
Titel: Master-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium
Dozent: Prof. Dr. Beate Neuss
Art: Kolloquium
Zeit: Donnerstag, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)
Beginn: wird über die Mailingliste des Kolloquiums bekannt gegeben
Raum: TW9//213
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: M_PoEu4 (MPMMA)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: M_EI__4
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Das Kolloquium ist als Forschungs- und Oberseminar angelegt. Es wird in Einzelsitzungen und in Blockveranstaltungen stattfinden. Die Teilnehmer stellen Konzeptionen, Gliederungen, Einleitungen und einzelne Kapitel ihrer Masterarbeiten und Dissertationen zur Diskussion. Die Texte werden den Teilnehmern eine Woche zuvor übermittelt.

Weitere Informationen unter: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/ip/kolloquium.php>

Literatur:

Schneider, Wolf: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt, Berlin 2010.

Van Evera, Stephen: Guide to Methods for Students of Political Sciences, Ithaca / London 1997.

Sonstiges:

Neue Teilnehmer bitte bei Frau Dr. Antje Nötzold (antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de) anmelden, da das Kolloquium über eine eigene Mailingliste organisiert wird.

LV-Nr.: 271833-106
Titel: Grundlagen der internationalen Politik
Dozent: Dr. Antje Nötzold
Art: Seminar
Zeit: Mittwoch, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)
Beginn: 10.04.2013
Raum: 2/D221
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2 (BM-IP1, IP1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Das Seminar dient der Vertiefung der in der Übung erworbenen Fähigkeiten und der dort vermittelten Inhalte. Die theoretischen Grundlagen der Teildisziplin Internationale Politik werden ausgebaut. Ebenso wird die Themenpalette ergänzt, um das Überblickswissen zur Internationalen Politik zu erweitern. Aktuelle Forschungsfelder und Debatten sollen dabei nicht vernachlässigt werden. Folgende Schwerpunkte bilden das Grundgerüst der Lehrveranstaltung:

- Theorien der Internationalen Beziehungen wie Konstruktivismus, Institutionalismus und Internationale Politische Ökonomie
- Internationale Organisationen (NATO)
- deutsche Außenpolitik
- neue Konflikte und internationaler Terrorismus
- Globalisierung

Literatur:

Ferdowsi, Mir A. u.a.: Sicherheit und Frieden zu Beginn des 21. Jahrhunderts, 3., akt. und erw. Aufl., München 2004.

Ferdowsi, Mir A. u.a.: Weltprobleme, 6., vollst. überarb. Aufl., Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2007.
Gareis, Sven Bernhard: Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik. Eine Einführung, 2., akt. Aufl., Opladen/ Farmington Hills 2006.
Krell, Gert: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, 3. erw. Aufl., Baden-Baden 2006.

Sonstiges:

Die Anmeldung für das Seminar und Übernahme von Referatsthemen ist nur online unter folgender Adresse möglich und muss VOR Semesterbeginn erfolgen! Der Beginn der Einschreibung wird über die Powi-Mailingliste bekannt gegeben.

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/register.php>

LV-Nr.: 271833-107
Titel: Einführung in die internationale Politik
Dozent: Dr. Antje Nötzold
Art: Übung
Zeit: Donnerstag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)
Beginn: 11.04.2013
Raum: 2/D1
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_Eu__2, 4 (SK2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die Übung dient der Heranführung an die Teildisziplin Internationale Politik. Neben der Erarbeitung begrifflicher und theoretischer Grundlagen wird ein Überblick über die Entstehung und die Bandbreite der Disziplin gegeben.

Folgende Schwerpunkte bilden das Grundgerüst der Lehrveranstaltung:

- Grundbegriffe und Entstehung der Disziplin der internationalen Beziehungen
- Theorien der internationale Beziehungen
- Das internationale System und Internationale Organisationen
- Herausforderung an die internationale Politik (Neue Konflikte, Terrorismus, Globalisierung)

Literatur:

Ferdowsi, Mir A. u.a. (2007): Weltprobleme. Hrsg. von der Bayrischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. 6., vollst. überarb. Aufl., Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn.

Hartmann, Jürgen: Internationale Beziehungen, 2. akt. und überarb. Auflage, Wiesbaden 2009.

Knapp, Manfred/ Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 4. überarb. und erw. Auflage, München/Wien 2004.

Krell, Gert (2004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen. 3. erw. Aufl. Baden-Baden.

Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (Hrsg.) (2003): Theorien der Internationalen Beziehungen. Opladen.

Sonstiges:

Die Anmeldung für die Übung ist nur online unter folgender Adresse möglich! Der Beginn der Einschreibung wird über die Europastudien-Mailingliste bekannt gegeben.

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/register.php>.

LV-Nr.: 271833-108
Titel: POL&IS – Simulation Politik und internationale Sicherheit
Dozent: Dr. Antje Nötzold
Art: Seminar
Zeit: BLOCKVERANSTALTUNG, Freitag, 21.06.2013 bis Sonntag, 23.06.2013
Beginn: obligatorische Einführungsveranstaltung zu Semesterbeginn , Termin wird bei Öffnung der Online-Anmeldung bekannt gegeben
Raum: N. N.
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3) M_PoEu2, 4 (MPBM3, MPVM3)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_Eu__4, 6 (SV2) M_EI2, 4 (SM1) Studium Generale
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

In Zeiten der Globalisierung wird internationale Politik immer wichtiger – aber auch komplexer. Mit Blick auf globale Problemlagen wird hierbei nicht selten gefragt, warum die internationalen Problembearbeitungsstrategien oft nur langsam und unzureichend wirken. Mit dem interaktiven Plan- und Rollenspiel POL&IS (Politik & internationale Sicherheit) zu politischen, ökonomischen und ökologischen Fragestellungen der Weltpolitik soll der Frage im Seminar nachgegangen und ein Einblick in die Prozesse und Dynamiken internationalen Regierens vermittelt werden. Dazu diskutieren und bearbeiten die Teilnehmer in einer mehrtägigen Simulation globale Probleme als Regierungschefs, Oppositionsführer, Staats- und Wirtschaftsminister verschiedener Weltregionen sowie als Vertreter internationaler Organisationen, Netzwerke und der Presse. Mittels der Einbindung internationaler Verträge und Abkommen und der

Simulation der Gremienarbeit Internationaler Organisationen wird die intensive Vernetzung und die Notwendigkeit von Verhandlungen und Diplomatie in der internationalen Politik vermittelt.

Die Simulation wird in Kooperation mit den Jugendoffizieren der Bundeswehr durchgeführt.

Literatur:

Weitere Informationen unter: <http://www.polis.jugendoffizier.eu/>.

Einblicke in die bisherigen Simulationen an der TU Chemnitz unter: http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/ip/planspiel_polis_2010.php.

Sonstiges:

Obligatorische Einführungsveranstaltung zu Semesterbeginn, Termin wird bei Öffnung der Online-Anmeldung bekannt gegeben.

LV-Nr.: 271833-109
Titel: Geteiltes Korea als Faktor der Weltpolitik – Kampf der Weltmächte um die koreanische Halbinsel
Dozent: Gastprofessor Dr. Byeong-Seog Park
Art: Seminar
Zeit: Freitag, 14-täglich, 11:30 - 15:15 Uhr (3. - 4. UE)
Beginn: 19.04.2013
Raum: 1/346
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__3, 5 (VM-IP2, VM-IP3)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: M_PoEu1, 3 (MPVM3)
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

- Entwicklung der Verhältnisse zwischen Korea und den Weltmächten
 - * Öffnungszeit (Ende 19. Jh. – Anfang 20. Jh.)
 - * Neugründungs- bzw. Teilungszeit (8.1945 – 6.1950)
 - * Koreakrieg (6.1950 – 7.1953)
 - * Aufschwungszeit (1961 – 1993)
 - * Atomkrise und Führungswechsel (1993 -)
- Wichtige Ereignisse zwischen den Weltmächten um die koreanische Halbinsel
 - * Krieg zwischen China und Japan (1894)
 - * Bündnisse zwischen England und Japan (1902, 1904)
 - * Krieg zwischen Japan und Russland (1904)
 - * Geheimabkommen zwischen Japan und den USA (1905)
 - * Kairo-Abkommen (11.1943)

- * Yalta Konferenz (2.1945)
- * Potsdam-Abkommen (7.1945)
- * Moskauer Konferenz (12.1945)
- * UN-Beurteilung und -Beteiligung am Korea-Krieg
- * Bündnis zwischen Südkorea und USA, zwischen Nordkorea und China bzw. UdSSR
- * Normalisierung zwischen Südkorea und Japan sowie zwischen Südkorea und VR China, UdSSR
- * Atomkrise und Sechser Gespräch
- * FTA (Freihandelsabkommen) Südkoreas mit den USA und EU
- Verhalten und Interessen der Weltmächten zur Wiedervereinigung Koreas
 - * Rolle und Position Chinas in und nach der Wiedervereinigung Koreas
 - * Vergleich mit der Rolle UdSSR in der deutschen Wiedervereinigung
 - * Perspektiv und Szenarien nach der Einheit Koreas

Literatur:

- Kim, Hiyoul (2004): Koreanische Geschichte - Einführung in die koreanische Geschichte von der Vorgeschichte bis zur Moderne, St. Augustin.
- Song, Du-Yul/Werning, Rainer (2012): Korea - Von der Kolonie zum geteilten Land, Wien.
- Friedrich, Jörg (2007): Yalu – An den Ufern des dritten Weltkriegs, Berlin.
- Epstein, Friedrich (1984): Korea – Land der Morgenstille, Wien.
- Lee, Won Sul (1982): The United States and the Division of Korea 1945, Seoul.
- Lee, Kenneth B. (1997): Korea and East Asia – The Story of Phoenix, London.
- Lee, Barnes Gina (1993): China, Japan and Korea – The Rise of Civilization in East Asia, London.
- Chen, Jian (1994): Road to the Korean War, New York.
- Schmick, Karl-Heinz (1979): Der Koreakrieg im politischen Spannungsfeld der Weltmächte USA, Sowjetunion und China, Frankfurt.
- Kleßmann, Christoph/Stöver, Bernd (Hrsg.) (2008): Der Koreakrieg - Wahrnehmung , Wirkung, Erinnerung, Köln/Weimar/Wien.
- Temin, Peter (1995): The „Koreaboom“ in West Germany – Fact or Fiction?, in: Economic History Review, 48, S. 737-753.
- Wünsche, Horst-Friedrich (Hrsg.) (1986): Die Korea-Krise als ordnungspolitische Herausforderung der deutschen Wirtschaftspolitik, Ludwig-Erhard-Stiftung, Stuttgart.
- Döffler, Jost (1999): Jalta, 4. Februar 1945 – Der zweite Weltkrieg und die Entstehung der bipolaren Welt, München.
- Cummings, Bruce (1990): The Origins of the Korea War, Princeton.
- Cummings, Bruce (2005): Korea's Place in the Sun – A Modern History, New York.

- Chung, Chin-Wee (1978): Pyongyang between Peking and Moscow – North Korea's Involvement in the Sino-Soviet Dispute 1958-1975, Birmingham.
- Armstrong, Charles K. (2005): "Fraternal Socialism" – The International Reconstruction of North Korea 1953-1962, in: Cold War History 5, 2005/2, S.161-187.

Sonstiges:

Aufgrund inhaltlicher Dopplung ist der Erwerb von Prüfungsleistungen für Studierende NICHT möglich, wenn sie bereits Prüfungsleistungen in einem Seminar bei Prof. Park erworben haben.

LV-Nr.: 271833-
Titel: Die Europäische Union und der internationale Terrorismus
Dozent: Jens Wetzel, M. A.
Art: Seminar
Zeit: Montag, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)
Beginn: 15.04.2013
Raum: N. N.
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_Eu__4, 6 (SV2)
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die Terroranschläge vom 11. September 2001 stellten für die Europäische Union und deren Mitgliedstaaten keineswegs eine „Stunde Null“ dar. Schließlich konnte man auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz in der Zusammenarbeit der EU-Staaten bei der Terrorismusbekämpfung zurückgreifen, auch wenn bisher kein spezifischer rechtlicher Besitzstand existierte. Allerdings entfaltete 9/11 auf Unionsebene eine Art Katalysatorwirkung, so dass der Terrorismusbekämpfung ein neuer Stellenwert gegeben wurde. Einige Autoren gehen gar so weit zu sagen, dass die Reaktion auf den internationalen Terrorismus das Regieren auf Unionsebene verändert hat.

Im Seminar wird untersucht, vor welche Herausforderungen die EU gestellt wurde und in welcher Form sie darauf reagiert hat. Hierbei stellt sich insbesondere die Frage, ob es der Union in diesem Zusammenhang gelingt, Europa als einen *Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts* zu gestalten. Dieses zentrale „Integrationsprojekt“ verspricht den Bürgern ein Höchstmaß an Sicherheit bei gleichzeitiger Gewährung von Freiheit und Rechtsstaatlichkeit. Wird die Terrorismusbekämpfung hier zum „Stolperstein“?

Literatur:

- Argomaniz, Javier (2011): The EU and Counter-Terrorism. Politics, polity and policies after 9/11, Abingdon.
- Bendiek, Annegret (2006): Die Terrorismusbekämpfung der EU. Schritte zu einer kohärenten Netzwerkpolitik, Berlin.
- Boer, Monica u.a. (2008): Legitimacy under Pressure: The European Web of Counter-Terrorism Networks, in: Journal of Common Market Studies, 1/2008, S. 101-124.
- Bossong, Raphael (2008): The Action Plan on Combating Terrorism: A Flawed Instrument of EU Security Governance, in: Journal of Common Market Studies, 1/2008, S. 27-48.
- Bossong, Raphael (2012): The fight against international terrorism. Driver and yardstick for European homeland security, in: Kaunert, Christian (Hrsg.): European Homeland Security. A European strategy in making?, Abingdon, S. 57-71.
- Bures, Oldrich (2011): EU Counterterrorism Policy. A Paper Tiger?, Farnham.
- Eder, Franz / Senn, Martin (Hrsg.): Europe and Transnational Terrorism. Assessing Threats and Countermeasures, Baden-Baden.
- Jäger, Thomas (Hrsg.): Die Welt nach 9/11. Auswirkungen des Terrorismus auf Staatenwelt und Gesellschaft, Wiesbaden.
- Keohane, Daniel (2005a): The EU and counter-terrorism, London.
- Mahncke, Dieter/Monar, Jörg (Hrsg.): International Terrorism. A European Response to a Global Threat?, Brüssel.
- Monar, Jörg (2004): Die EU und die Herausforderung des internationalen Terrorismus. Handlungsgrundlagen, Fortschritte und Defizite, in: Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Herausforderung Terrorismus. Die Zukunft der Sicherheit, Wiesbaden, S. 136-172.
- Müller, Erwin/Schneider, Patricia (Hrsg.) (2006): Die Europäischen Union im Kampf gegen den Terrorismus: Sicherheit vs. Freiheit?, Baden-Baden.
- Richardson, Louise (2007): Was Terroristen wollen. Die Ursachen der Gewalt und wie wir sie bekämpfen können, Bonn.

Sonstiges:

Die einzelnen Seminarbausteine bauen aufeinander auf. Daher wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.

LV-Nr.: 271834-101
Titel: Regierungssysteme im Vergleich
Dozent: Prof. Dr. Gerd Strohmeier
Art: Vorlesung
Zeit: Mittwoch, 07:30 - 09:00 Uhr (1. UE)
Beginn: 10.04.2013
Raum: 2/N013
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2, 4 (VM-ER2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: B_EuKA_2, 4, 6; B_EuSA_2, 4, 6; B_EuWA_2, 4, 6; B_PW__6; B_EG__2, 4, 6; B_Ge__2, 4, 6; B_So__2, 4, 6; B_WW__2, 4, 6; M_BWPä2; M_EG2, 4; M_EI2, 4 Studium Generale
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die Vorlesung führt in die vergleichende Analyse von Regierungssystemen ein. Dabei wird ein systematischer Überblick über die verschiedenen Grundformen von Regierungssystemen und deren Funktionsmechanismen gegeben. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf den europäischen Regierungssystemen. Zum besseren Verständnis werden jedoch auch außereuropäische Bezüge (z. B. zum Regierungssystem der USA) hergestellt.

Literatur:

Abromeit, Heidrun/Michael Stoiber: Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden 2006.
Beyme, Klaus von: Die parlamentarischen Regierungssysteme in Europa, München 1970.

- Duverger, Maurice: A New Political System Model: Semi-Presidential Government, in: European Journal of Political Research, 1980, S. 165-187.
- Hartmann, Jürgen: Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semipräsidentielles Regierungssystem, 3. Auflage, Wiesbaden 2011.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, Wiesbaden 2009.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Osteuropas, Wiesbaden 2010.
- Kropp, Sabine/Minkenber, Michael (Hrsg.): Vergleichen in der Politikwissenschaft, Opladen, 2005.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2010.
- Luchterhandt, Otto (Hrsg.), Neue Regierungssysteme in Osteuropa und der GUS. Probleme der Ausbildung stabiler Machtinstitutionen, Berlin 2002.
- Merkel, Wolfgang/Sandschneider, Eberhard/Segert, Dieter (Hrsg.), Systemwechsel 2. Die Institutionalisierung der Demokratie, Opladen 1996.
- Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, 5. Auflage, Wiesbaden 2010.

Sonstiges:

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

LV-Nr.: 271834-102
Titel: Wahlsysteme im Vergleich
Dozent: Prof. Dr. Gerd Strohmeier
Art: Vorlesung
Zeit: Donnerstag, 07:30 - 09:00 Uhr (1. UE)
Beginn: 11.04.2013
Raum: 2/N013
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6 (VM-ER3); M_PoEu2, 4 (MPBM4)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem unterschiedlichen Arten von Wahlsystemen. Die Studierenden erhalten Einblicke in die Unterscheidung von Wahlsystemen, u.a. anhand der Repräsentationsprinzipien und den Typen der Wahlsysteme. Darüber hinaus werden technische Elemente wie die Wahlkreiseinteilung sowie die Kandidatur- und Stimmgebungsform. Am Beispiel Deutschlands werden die unterschiedlichen Stimmverrechnungsverfahren erläutert. Anhand der Wahlsysteme Großbritanniens, Deutschlands sowie anderer Staaten werden die landesspezifischen Besonderheiten näher betrachtet.

Literatur:

Derichs, Claudia u. Heberer, Thomas (Hrsg.): Wahlsysteme und Wahltypen ; politische Systeme und regionale Kontexte im Vergleich, Wiesbaden 2006.

- Jesse, Eckhard: Wahlsysteme und Wahlrecht, in: Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine (Hrsg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt, Wiesbaden: VS-Verlag, 2008, S. 299-322.
- Gallagher, Michael/Laver, Michael/Mair, Peter: Representative government in modern Europe. 4. Auflage, Boston: McGraw, 2006, S. 340-370
- Nohlen, Dieter: Wahlen und Wahlsysteme, in: Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden: VS-Verlag, 2006, S. 202-226.
- Nohlen, Dieter: Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen/Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich, 2009, S. 284-304.
- Renwick, Alan: The politics of electoral; changing the rules of democracy, Cambridge 2010.
- Saalfeld, Thomas: Parteien und Wahlen, Baden-Baden: Nomos Verlag, 2007, S. 37-61.
- Schoen, Harald: Wahlsystemforschung, in: Falter, Jürgen W. u. Schoen, Harald (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung, Wiesbaden 2005, S. 573-607.
- Strohmeier, Gerd: Zur Persönlichkeitsorientierung des deutschen Wahlsystems im Vergleich, in: Poier, Klaus (Hrsg.): Persönlichkeiten und Demokratie: Wie wählen wir die besten Köpfe?, Schriftenreihe für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Band 2, Wien: Neuer Wissenschaftlicher Verlag, 2011.

Sonstiges:

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

LV-Nr.: 271834-103
Titel: Konsensus- und Mehrheitsdemokratien im Vergleich
Dozent: Prof. Dr. Gerd Strohmeier
Art: (Haupt-)Seminar
Zeit: Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr (7. UE) – nur erste Sitzung, danach Blockveranstaltung
Beginn: 10.04.2013
Raum: 2/N005
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__4, 6; M_PoEu2, 4 (MPBM4, MPVM4)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Im Mittelpunkt steht die Einteilung der Demokratien anhand der Typologie von Arend Lijphart. Die empirische Analyse erfolgt primär, aber keineswegs ausschließlich auf Lijphart's „Patterns of Democracy“. Hierbei werden die Wesensmerkmale der Konsensus- und Mehrheitsdemokratie vorgestellt und diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich das Seminar mit dem Wandel ausgewählter Konsensus- und Mehrheitsdemokratien. Im Mittelpunkt stehen u.a. Großbritannien, Deutschland und die Schweiz.

Literatur:

Abromeit, Heidrun/Stoiber, Michael: Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden 2006.

Beyme, Klaus von: Die parlamentarischen Regierungssysteme in Europa, München 1970.

Beyme, Klaus von: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, Wiesbaden 2010.

- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Osteuropas, Wiesbaden 2010.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, Wiesbaden 2009.
- Lauth, Hans-Joachim: Demokratietypen auf dem Prüfstand: Zur Reichweite von Lijpharts Mehrheits- und Konsensusdemokratie in der Vergleichenden Politikwissenschaft, in: Analyse Demokratischer Regierungssysteme, Wiesbaden 2010, S. 61-82.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2010.
- Lijphart, Arend: Democracies: patterns of majoritarian and consensus government in twenty-one countries, New Haven (u.a.) 1984.
- Lijphart, Arend: Patterns of democracy: government forms and performance in thirty-six countries, New Haven (u.a.) 1999.
- Rhodes, Rod A. W./Wanna, John/Weller, Patrick Moray: Comparing Westminster, Oxford 2011.
- Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, Wiesbaden 2010.
- Watts, Duncan: British government and politics: a comparative guide, Edinburgh 2012.
- Tavits, Margit: The Size of Government in Majoritarian and Consensus Democracies. Comparative Political Studies, Jg. 37, H. 3 (2004), S. 340-359.

Sonstiges:

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

LV-Nr.: 271834-104
Titel: Forschungsseminar: Examenskolloquium
Dozent: Prof. Dr. Gerd Strohmeier
Art: Kolloquium
Zeit: Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr (7. UE)
Beginn: 09.04.2013
Raum: TW9//213
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__5 (MBA); M_PoEu1, 3 (MPMMA)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: Doktoranden, Habilitanden
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Das Kolloquium ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmer stellen Konzeptionen, Einleitungen und einzelne Kapitel ihrer Bachelorarbeiten zur Diskussion.

Sonstiges:

Anmeldung im Sekretariat ist für die Teilnahme Voraussetzung.

Bitte Mailingliste zum Kolloquium beachten: koll-strohmeier@tuchemnitz.de (Anmeldung zur Mailingliste über die Homepage der Politikwissenschaft – Internetseite von Prof. Dr. Gerd Strohmeier)

LV-Nr.: 271834-105
Titel: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich
Dozent: Michael Partmann, M. A.
Art: Seminar
Zeit: Donnerstag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)
Beginn: 11.04.2013
Raum: 3/B109
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2, 4, 6 (VM-ER2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Wohlfahrtssysteme in industrialisierten westlichen Ländern sind historisch wie sozial geprägt durch höchst unterschiedliche gesellschaftliche Arrangements. Pluralität und Varianz sind wesentliche Merkmale des modernen Wohlfahrtsstaats. Zugleich besteht nur wenig Konsens darüber, was genau definitorisch unter einem Wohlfahrtsstaat zu verstehen ist, was seine Aufgaben sein sollten und was er in einer globalisierten Gesellschaft überhaupt zu leisten in der Lage ist. Sowohl hinsichtlich der Ausdehnung wie auch der Struktur haben sich vielfältige Formen der Absicherung von sozialen Risiken und des Zusammenwirkens gesellschaftlicher und staatlicher Akteure entwickelt. In diesem Seminar sollen zunächst theoretische Grundlagen und Erklärungsmodelle für die Entstehung von Wohlfahrtsstaaten untersucht werden. Pfadabhängigkeits- und Konvergenzthese sollen in diesem Kontext helfen, den Grad der Wandlungsfähigkeit eines wohlfahrtsstaatlichen Systems zu beurteilen. Weiterhin wird die Konstruktion von Idealtypen und Modellen diskutiert und kritisch hinterfragt werden. Mit Hilfe der theoretischen Grundlagen werden im weiteren Verlauf des Seminars verschiedene Wohlfahrtssysteme anhand von Länderbeispielen näher beleuchtet.

Literatur:

- Esping-Andersen, Gøsta (1990): The three worlds of welfare capitalism. Cambridge: Polity Press.
- Kaufmann, Franz-Xaver (2003): Varianten des Wohlfahrtsstaates. Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Meyer, Hendrik/Schubert, Klaus (2007): Vom nationalen Wohlfahrtsstaat zum Europäischen Sozialmodell?, in: Bandelow, Nils/Bleek, Wilhelm (Hrsg.): Einzelinteressen und kollektives Handeln in modernen Demokratien. Festschrift für Ulrich Widmaier. Wiesbaden: VS-Verlag, S. 29-42.
- Pierson, Christopher/Castles, Francis (Hrsg.): The Welfare State Reader. Cambridge: Polity Press.
- Schmid, Josef (2002): Wohlfahrtsstaaten im Vergleich. Soziale Sicherung in Europa: Organisation, Finanzierung, Leistungen und Probleme, Opladen: Leske + Budrich.
- Schmidt, Manfred G./Ostheim, Tobias/Siegel, Nico A./Zohlnhöfer, Reimut (2007): Der Wohlfahrtsstaat. Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Schubert, Klaus/Hegelich, Simon/Bazant, Ursula (Hrsg.) (2008): Europäische Wohlfahrtssysteme. Wiesbaden: VS-Verlag.

Sonstiges:

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

LV-Nr.: 271834-106
Titel: Bikameralismus im Vergleich
Dozent: Dipl.-Pol. Markus Lorenz
Art: Seminar
Zeit: Montag, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)
Beginn: 08.04.2013
Raum: 2/N106
Bemerkungen:
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2, 4, 6 (VM-ER3); B_Eu__4, 6 (SV2)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Moderne Parlamente sind überwiegend bikameral strukturiert, d.h. sie bestehen aus zwei Kammern. Damit enden aber auch schon die Gemeinsamkeiten. Selbst in den parlamentarischen Systemen der EU weisen zweite Kammern im Hinblick darauf, wie sie zusammengesetzt sind, wie ihre Mitglieder bestellt werden, welche Funktionen sie wahrnehmen, über welche Kompetenzen sie verfügen und in welcher Weise Konflikte mit der ersten Kammer ausgetragen werden, große Unterschiede auf. Das Seminar geht zunächst der Frage nach, welche historischen und systematischen Gründe es für eine bikamerale Parlamentsstruktur gibt und welchen Einfluss sie auf das jeweilige politische System haben. Im Anschluss daran werden einige Fallbeispiele in der EU und anderen Staaten genauer betrachtet. Abschließend wird in vergleichender Perspektive gefragt, von welchen Bedingungen die Effektivität und die Legitimität zweiter Kammern in modernen Demokratien abhängt und welche Reformmöglichkeiten geboten sind.

Literatur:

Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2010): *Die politischen Systeme Osteuropas*, Wiesbaden.
 Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2009): *Die politischen Systeme Westeuropas*, Wiesbaden.

- Lijphart, Arend (1999): *Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries*, New Haven.
- Patterson, Samuel C./Mughan, Anthony (Hrsg.) (1999): *Senates. Bicameralism in the Contemporary World*, Columbus, OH: Ohio State University Press.
- Riescher, Gisela/Ruß, Sabine/Haas, Christoph (Hrsg.) (2010): *Zweite Kammern*, München: Oldenbourg., 2. Auflage
- Schmidt, Manfred G. (2010): *Demokratietheorien. Eine Einführung*, Wiesbaden.
- Sebaldt, Martin (2009): *Die Macht der Parlamente Funktionen und Leistungsprofile nationaler Volksvertretungen in den alten Demokratien der Welt*, Wiesbaden
- Tsebelis, George/Money, Jeannette (1997): *Bicameralism*, Cambridge: Cambridge University Press.

Sonstiges:

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

LV-Nr.: 271834-107
Titel: Einführung in die Wahlsystemlehre
Dozent: Thomas Meißner, B. A.
Art: Seminar
Zeit: Montag, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)
Beginn: 15.04.2013
Raum: 2/D201
Bemerkungen: ./.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2, 4 (BM-ER1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

Das Seminar führt in die Wahlsystemlehre ein. Neben den Grund- und Subtypen werden auch die wichtigsten Begriffe und Unterscheidungskriterien vermittelt. Die Anwendung des theoretischen Wissens erfolgt anhand konkreter Wahlsysteme und Wahlsystemreformprozesse.

Literatur:

Balinski, Michel L. / H. Peyton Young: Fair Representation. Meeting the Ideal of One Man, One Vote, Washington 2001.
 Derichs, Claudia / Thomas Heberer (Hrsg.): Wahlsysteme und Wahltypen. Politische Systeme und regionale Kontexte im Vergleich, Wiesbaden 2006.
 Harfst, Philipp: Wahlsystemwandel in Mitteleuropa. Strategisches Design einer politischen Institution, Wiesbaden 2007.
 Nohlen, Dieter: Wahlrecht und Parteiensystem. Zur Theorie und Empirie der Wahlsysteme, Opladen 2009.

Strohmeier, Gerd (Hrsg.): Sonderheft Wahlsystemreform, Zeitschrift für Politikwissenschaft, 19 (2009).

Sonstiges:

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

LV-Nr.: 271834-108
Titel: Einführung in die Wirtschaft
Dozent: Dipl.-Vw. Kristina Leipold
Art: Vorlesung
Zeit: Donnerstag, 15:30 - 20:30 Uhr (5. - 7. UE)
Beginn: 06.06.2013 (!)
Raum: 2/W040
Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in 5 Blöcken à drei Doppelstunden jeweils in der 5.-7. UE statt und zwar an folgenden Terminen: 06.06., 13.06., 20.06., 27.06., 11.07.2013.
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW_2, 4 (BM-WP)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaft“ werden wirtschaftliche Begrifflichkeiten sowie die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie und der makroökonomischen Theorie und Politik vermittelt.

Literatur:

Zur ersten Sitzung wird Literatur bekanntgegeben.

Sonstiges:

Der erste Blocktermin findet am 06. Juni 2013 statt. Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

LV-Nr.: 271834-109
Titel: Intersection of Politics and Economics in a comparative perspective
Dozent: Martin Kaspar, B. A.
Art: Seminar
Zeit: Block
Beginn: Einführungsveranstaltung am 27.04.2013 von 10:30 bis 13:30 Uhr, weitere Termine: 08.06./09.06.2013 und 29.06./30.06.2013
Raum: wird noch bekannt gegeben
Bemerkungen:
Empfohlen für folgende Teilnehmer: B_PW__2, 4 (BM-ER1)
Geöffnet für folgende Teilnehmer: ./.
Teilnahmevoraussetzungen: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsvorleistung: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Prüfungsleistung/Leistungsnachweis: (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage

Inhalt:

This seminar will focus on acquiring the basics of economics, economic models and what is expressed by them. In a second step it is to develop an understanding how economics and politics interact, interface and mutually impact each other. Ranging from theories of political economy (mercantilism, neo-liberalism), there are political measures attempting to create an impact on economics such as trade protection and exchange rate schemes. The field will predominantly be divided into the main topics: globalization and the impact of economics on politics, classic liberalism/ neo-liberalism, the international trade system and the global financial order.

Literatur:

Sodersten, B./Reed, G.: International Economics, London 1994.

Gilpin, R.: Global Political Economy: Understanding the International Economic Order, Princeton 2002.

Blanchard, O.: Macroeconomics, New Jersey 2008.

Dornbusch, R./Fischer, S./Startz, R.: Macroeconomics, Princeton 2008.

Sonstiges:

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Prof. Dr. Matthias Niedobitek

Seminar: **Die Europäische Union als „Politische Union“?** (im Rahmen des Masterstudiengangs „Politik in Europa“ (Modul MPBM5))

donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr, Raum 2/W044.

Anmeldung per E-Mail an Prof. Niedobitek

Prof. Dr. Stefan Pfeiffer

Hauptseminar: Krieg und Kriegsführung in der Antike

BEUGE PM 6; MEUGE SM 1; BEUST SV 1; BPOW

Zeit: montags, 11.30-13.00 Uhr

Beginn: 8.4.2013

Raum: 2/W043

Die Teilnehmerzahl ist auf **30** beschränkt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

Prof. Dr. Stefan Pfeiffer/Prof. Dr. Gerhard Dohrn-van Rossum

Hauptseminar: Zeit und Zeitvorstellungen in Antike und Mittelalter

BEUGE PM 6; MEUGE SM 1, SM 2, EM 1; BEUST SV 1; BPOW; Germanistik

Zeit: montags, 13.45-15.15 Uhr

Beginn: 8.4.2013

Raum: 2/N102

Die Teilnehmerzahl ist auf **30** beschränkt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

Dr. Sandra Scheuble-Reiter

Proseminar: Sparta in archaischer und klassischer Zeit

BEUGE PM 1, 3, 5; MAGE; BEUST SK 1; BPOW

Zeit: dienstags, 15.30-17.00 Uhr

Beginn: 9.4.2013

Raum: 2/D221

Bereits in der Antike war Sparta berühmt für seine militärische Disziplin, Geschlossenheit und Effizienz, aber auch für die Unterdrückung jeglicher Individualität. Seine hermetische Abgeschlossenheit nach außen hat bereits zu dieser Zeit zu einer umfangreichen Legendenbildung geführt, die eine Annäherung an das historische Sparta deutlich erschwert. Im Rahmen des Proseminars werden zum einen die spartanische Verfassung und Gesellschaft thematisiert, zum anderen die Ereignisgeschichte des 6. und 5. Jahrhunderts v. Chr., d.h. vor

allem die Perserkriege, die Messenischen Kriege und der wachsende Gegensatz zwischen Sparta und Athen, der schließlich in den Peloponnesischen Krieg mündete.

Literatur

- E. Baltrusch, Sparta. Geschichte, Gesellschaft, Kultur, München 2007.
 M. Dreher, Athen und Sparta, München 2001.
 A. Luther – M. Meier – L. Thommen (Hg.), Das Frühe Sparta, Stuttgart 2006.
 S. Rebenich, Xenophon, Die Verfassung der Spartaner, Darmstadt 1998.
 C. Schubert, Athen und Sparta in klassischer Zeit: ein Studienbuch, Stuttgart – Weimar 2003.
 R. Schulz, Athen und Sparta, Darmstadt 2011.
 L. Thommen, Lakedaimonion politeia. Die Entstehung der spartanischen Verfassung (Historia Einzelschriften 103), Stuttgart 1996.
 L. Thommen, Sparta, Stuttgart 2003.
 K.-W. Welwei, Sparta. Aufstieg und Niedergang einer antiken Großmacht, Stuttgart 2004.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** beschränkt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

Dr. Sandra Scheuble-Reiter

Übung: Der Briefwechsel Plinius‘ des Jüngeren

BEUGE PM 1, 3, 5; MEUGE SM 1, 5; MAGE; BEUST SK 1; BPOW

Zeit: mittwochs, 9.15-10.45 Uhr
 Beginn: 10.4.2013
 Raum: 2/D201

Plinius der Jüngere hat einen umfangreichen Briefwechsel hinterlassen, der einen Einblick in die unterschiedlichsten Themen seiner Zeit bietet. Vor allem sein Bericht über den Vesuvausbruch des Jahres 79 n. Chr., seine Korrespondenz mit Kaiser Trajan und insbesondere seine Fragen zum Umgang mit den Christen während seiner Statthalterschaft in Bithynien stechen daraus hervor. Neben diesen Themen werden wir uns im Rahmen der Übung auch allgemein der Briefkultur in der Antike zuwenden, und zwar angefangen bei Königs- und Kaiserbriefen sowie Privat- und Geschäftsbriefen auf Papyrus und Stein über Ciceros Briefe an Atticus bis hin zu Libanios.

Literatur

- F. Beutel, Vergangenheit als Politik. Neue Aspekte im Werk des jüngeren Plinius, Frankfurt am Main u.a. 2000.
 L. Castagna, E. Lefèvre (Hg.), Plinius der Jüngere und seine Zeit, München – Leipzig 2003.
 R. Feudenberger, Das Verhalten der römischen Behörden gegen die Christen im 2. Jahrhundert dargestellt am Brief des Plinius an Trajan und den Reskripten Trajans und Hadrians, München 1969.
 H. U. Instinsky, Formalien im Briefwechsel des Plinius mit Kaiser Trajan, Wiesbaden 1970.
 H. Kasten, Gaius Plinius Caecilius Secundus: Briefe. Lateinisch-deutsch, Zürich 1995 (7. Auflage).
 M. Ludolph, Epistolographie und Selbstdarstellung. Untersuchungen zu den ‚Paradebriefen‘ Plinius des Jüngeren, Tübingen 1997.
 A. N. Sherwin-White, The letters of Pliny. A historical and social commentary, Oxford, 1966.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** beschränkt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

PD Dr. Florian Hartmann

Vorlesung: Das Papsttum, Rom und Europa von der Konstantinischen Wende bis zum Investiturstreit

BEUGE PM 1, 3, 4, 6; MEUGE SM 2; BEUST SK 1, BPOW

Zeit: mittwochs, 9.15-10.45 Uhr
 Beginn: 10.4.2013
 Raum: siehe Aushang

Die machtvollste Epoche des Papsttums wird gemeinhin mit dem Mittelalter in Verbindung gebracht: Erst die Verwerfungen des Reformationszeitalters hätten dem steten Aufstieg des Papsttums seit der Konstantinischen Wende ein Ende bereitet. Übersehen wird in dieser Sichtweise allerdings, dass sich die Päpste erst im 11. Jahrhundert aus ihren stadtrömischen Dimensionen nachhaltig zu lösen vermochten. Bis dahin wurden sie primär als Bischöfe von Rom wahrgenommen. In der Vorlesung wird diese frühe Geschichte der Päpste bis in die Zeit des so genannten Investiturstreits beleuchtet. Neben den geistlich-theologischen Fundamenten des päpstlichen Amtes wird die politische Dimension herausgearbeitet. Diese manifestierte sich seit der Spätantike zwar auch im Verhältnis zum Kaiser in Byzanz beziehungsweise, seit dem 8. Jahrhundert, zum König der Franken und später zum Kaiser des römisch-deutschen Reiches. Kaum weniger bedeutend ist aber die Stellung des Papstes in der Stadt Rom selbst, seine personelle und liturgische Präsenz in den stadtrömischen Kirchen und seine familiäre Einbindung in das System römischer Adelsfamilien.

Den roten Faden bildet gewissermaßen die „Europäisierung des Papsttums“ von seinen regionalen Anfängen in der Spätantike bis hin zur Propagierung eines „Primats des Papsttums“ in ganz Europa mit dem Reformpapsttum im 11. Jahrhundert.

Literatur

- G. DENZLER, *Das Papsttum. Geschichte und Gegenwart*, München³2009.
 K. HERBERS, *Geschichte des Papsttums im Mittelalter*, Darmstadt 2012.
 TH. F. X. NOBLE, *The Republic of St. Peter. The Birth of the Papal State, 680–825*, Philadelphia 1984.
 J. RICHARDS, *The Popes and the Papacy in the Early Middle Ages 476–752*, London 1979.
 B. SCHIMMELPFENNIG, *Das Papsttum. Von der Antike bis zur Renaissance*, Darmstadt⁴1996.
 St. WEINFURTER (Hrsg.), *Päpstliche Herrschaft im Mittelalter. Funktionsweisen – Strategien – Darstellungsformen* (Mittelalter-Forschungen 38), Ostfildern 2012.
-

PD Dr. Florian Hartmann

Hauptseminar: Der König und seine Söhne. Thronfolge und familiäre Rivalitäten vom 9. bis 14. Jahrhundert

BEUGE PM 6; MEUGE SM 2; BPOW, MMAG

Zeit: dienstags, 13.45-15.15 Uhr
 Beginn: 9.4.2013
 Raum: siehe Aushang

Immer wieder berichten die Quellen vor allem im frühen und hohen Mittelalter von bisweilen heftigen – auch militärischen – Auseinandersetzungen zwischen Königen und ihren Söhnen. Anlass der Streitigkeiten waren nicht selten Fragen der Thronfolge. Aber auch Söhne, die sichere Aussicht auf die Nachfolge hatten, erhoben sich gegen ihre Väter, riskierten damit den Bruch mit

dem König und setzten ihre vermeintlich aussichtsreiche Zukunft aufs Spiel. Wie kommt es zu den innerfamiliären Konflikten? Was bezweckten die Söhne? Und warum sind diese Aufstände im späten Mittelalter weniger belegt?

Im Seminar sollen charakteristische Einzelfälle in ihrer Motivation und Zielsetzung miteinander verglichen werden. Dabei geht es auch um die Frage nach der verfassungsmäßigen Rolle der Königssöhne in einem Reich, in dem die weltlichen und geistlichen Großen ihr Recht auf die freie Königswahl betonten und die Erblichkeit der Königswürde ablehnten.

Literatur

B. KASTEN, Königssöhne und Königsherrschaft. Untersuchungen zur Teilhabe am Reich in der Merowinger- und Karolingerzeit (MGH Schriften 44), Hannover 1997.

E. BOSHOF, Königtum und Königsherrschaft im 10. und 11. Jahrhundert (Enzyklopädie Deutscher Geschichte 27, München 1993).

PD Dr. Florian Hartmann

Hauptseminar: Wahrheit versus Gewohnheit? Argumentationsstrategien und Propaganda im 11. Jahrhundert

BEUGE PM 6; MEUGE SM 2; BPOW, MMAG, Germanistik

Zeit: dienstags, 17.15-18.45 Uhr

Beginn: 9.4.2013

Raum: siehe Aushang

Mit dem Begriff „Investiturstreit“ wird eine der bedeutendsten Umbruchperioden des europäischen Mittelalters bezeichnet. Die damit verbundenen Konflikte betreffen im engeren Sinn die Einsetzung von Bischöfen; darüber hinaus stritt man aber viel genereller über das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Gewalt, zwischen Kaiser und Papst. Wie niemals zuvor griffen Gelehrte zur Feder und brachten ihre Sicht der Dinge zu Pergament. Man hat die so entstandenen Streitschriften deswegen als Anfänge staatlicher Propaganda definiert. Unterdessen ist die Forschung allerdings zerstritten über wesentliche Fragen, so bspw. darüber, wozu diese Texte überhaupt dienten, wie weit sie zirkulierten oder wer sich an den Debatten beteiligte.

In dem Seminar werden Wege gesucht, die widersprüchliche Sekundärliteratur zu bewerten und zu einem Urteil darüber zu kommen, was mit den Streitschriften erreicht werden sollte und welche Bedeutung ihnen zukam.

Literatur

W. HARTMANN, *Der Investiturstreit* (Enzyklopädie deutscher Geschichte 21), München³2007.

L. MELVE, *Inventing the public sphere. The public debate during the investiture contest (c. 1030-1122)* (Brill's Studies in intellectual history 154), Leiden/Boston 2007.

C. MIRBT, *Die Publizistik im Zeitalter Gregors VII.*, Leipzig, 1894.

I. S. ROBINSON, *Authority and Resistance in the Investiture Contest. The polemical Literature of the Late Eleventh Century*, New York 1978.

PD Dr. Florian Hartmann

Übung zur Vorlesung: Die Päpste zwischen Byzanz und dem Frankenreich (751–800)

BEUGE PM 1, 3, 4, 6; MEUGE SM 2; BEUST SK 1; BPOW

Zeit: mittwochs, 13.45-15.15 Uhr
 Beginn: 17.4.2013
 Raum: siehe Aushang

In der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts vollzogen die Päpste eine folgenschwere Wende. Unterstanden sie bislang der Herrschaft des Kaisers in Konstantinopel, so begannen sie nun, sich von diesem politisch zu lösen und die Nähe der im Frankenreich aufstrebenden und seit 751 als Könige amtierenden Karolinger zu suchen. Damit erlangten die Päpste unter Hadrian I. kurzzeitig politische Selbständigkeit, ehe sie Ende des 8. Jahrhunderts zunehmend und mit der Kaiserkrönung Karls des Großen im Jahr 800 endgültig in die Abhängigkeit der neuen, römischen Kaiser aus karolingischem Haus gerieten. Dieser epochale Wandel war verbunden mit blutigen Kämpfen innerhalb der Stadt Rom, in denen rivalisierende Adelsfamilien um ihren Einfluss auf die Papstwahlen stritten, sowie mit theologischen Auseinandersetzungen, die zunehmend von fränkischen Gelehrten dominiert wurden, die bis dahin in theologischen Fragen kaum hervorgetreten sind. Wesentliche Fragen (bspw. um die Pippinische und die Konstantinische Schenkung) sind in der Forschung immer noch heftig diskutiert, die Quellenlage ist sehr interessant, weil oft widersprüchlich. In sorgfältiger Quellenlektüre und in kollektiver Diskussion wollen wir in der Übung die in der Forschung strittigen Fragen erörtern.

Literatur

- M. BECHER, Die Kaiserkrönung im Jahr 800. Eine Streitfrage zwischen Karl dem Großen und Papst Leo III., in: RhVjbl 66 (2002), S. 1–38.
 M. BECHER/J. JARNUT (Hrsg.), Der Dynastiewechsel von 751. Vorgeschichte, Legitimationsstrategien und Erinnerung, Münster 2004.
 P. CLASSEN, Karl der Große, das Papsttum und Byzanz. Erweiterte Sonderausgabe aus: Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben, hg. v. WOLFGANG BRAUNFELS, 1: Persönlichkeit und Geschichte, Düsseldorf 1968, S. 537–608, nach dem Handexemplar des Verfassers hg. v. HORST FUHRMANN/CLAUDIA MÄRTL (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 9), Sigmaringen²1988.
 TH. F. X. NOBLE, The Republic of St. Peter. The Birth of the Papal State, 680–825, Philadelphia 1984.
 J. M. H. SMITH (Hrsg.), Early Medieval Rome and the Christian West. Essays in Honour of Donald A. Bullough, (The Medieval Mediterranean. People, Economies and Cultures, 400–1453, 28), Leiden/Boston/Köln 2000.

Prof. Dr. Rudolf Boch

Vorlesung: Die Industrialisierung Europas vom 18. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts

BEUGE PM 1, 3, EM 1; MEUGE SM 4 (alt), PM 6; BEUST SK 1; BPOW; BSOZ

Zeit: donnerstags, 11.30-13.00 Uhr
 Beginn: 11.04.2013
 Raum: 2/N013

Die Vorlesung soll in die Geschichte der Industrialisierung als einem säkularen Prozess mit dem Ausgangspunkt Europa und in Aspekte der gesellschaftlichen Folgewirkungen seit dem späten 18. Jahrhundert einführen. Dem westeuropäischen „Pionierland“ Großbritannien werden die

Industrialisierungsprozesse im deutschsprachigen Raum und Italien vergleichend gegenübergestellt. Darüber hinaus wird in Exkursen auf Belgien, Frankreich und einige Staaten Osteuropas eingegangen. Die Erklärung des Ursachenzusammenhangs für den Durchbruch der Industriellen Revolution in Westeuropa, dem Spannungsfeld „Kern-Peripherie“ und den Problemen der verzögerten bzw. nachholenden Industrialisierung werden besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Literatur:

Eine Literaturliste wird unter Kennzeichnung einführender Titel zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Prof. Dr. Rudolf Boch

Hauptseminar: Das Deutsche Kaiserreich (1871-1918): wirtschaftsgeschichtlich, sozialgeschichtlich, transnational

BEUGE PM 6, MEUGE SM 4, MNNG

Zeit: freitags, 11.30-13.00 Uhr
 Beginn: 19.4.2013
 Raum: 2/NK003

Im Seminar werden nicht die ‚große Politik‘, die Bündnissysteme und Parteikonstellationen, im Mittelpunkt stehen – obwohl die Frage nach der politischen Verfaßtheit des Kaiserreiches nicht ausgeklammert werden kann –, sondern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen und Prozesse, die jene Jahrzehnte zwischen Reichsgründung und Ende des Ersten Weltkrieg, die zugleich eine Phase rasanten industriellen Wachstums waren, besonders geprägt haben. Neben „klassischen“ Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, dem Verlauf der Krisen und Konjunkturen, der Sozialgeschichte der Unternehmer und der Arbeiterschaft, des „Mittelstandes“ und der Landbevölkerung sowie ihrer Verbände und Interessenorganisationen, soll auch neueren Fragestellungen und Forschungsrichtungen der Geschlechter- und Kulturgeschichte sowie der Geschichtsschreibung in transnationaler Perspektive nachgegangen werden.

Vorbesprechung und Themenvergabe für die Referate/Hausarbeiten: **Freitag, 1. Februar 2013, 13.15 Uhr**, Rh 39, Raum 333 sowie in den **Feriensprechstunden**.

Literatur:

Budde, G. u. a. (Hg.), Transnationale Geschichte, Themen, Tendenzen und Theorien, Göttingen 2006.

Conrad, S., Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich, München 2006.

Frevort, U., Zwischen bürgerlicher Verbesserung und neuer Weiblichkeit, Frankfurt a. M. 1986, v. a. 80 – 144.

Nipperdey, T., Deutsche Geschichte 1866 – 1918, Bd. 1: Arbeitswelt und Bürgergeist, München 1991².

Reulecke, J., Geschichte der Urbanisierung in Deutschland, Frankfurt a. M. 1985.

Ritter, G. A./Tenfelde, K., Arbeiter im Deutschen Kaiserreich 1871 bis 1914, Bonn 1992.

Torp, C., Die Herausforderung der Globalisierung. Wirtschaft und Politik in Deutschland 1860 – 1914, Göttingen 2005.

Wehler, H.-U., Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 3, 1849 –1914, München 1995.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

Prof. Dr. Rudolf Boch

Übung zur Vorlesung: Quellen und Texte zur Industrialisierung im deutschsprachigen Raum

BEUGE PM 1, 3, MEUGE SM 4, MNNG, BPOW

Zeit: mittwochs, 17.15-18.45 Uhr
Beginn: 17.4.2013
Raum: 2/NK003

Voraussetzung: regelmäßiger Besuch der Vorlesung

Die Übung dient der inhaltlichen Vertiefung des Vorlesungsteils über die Industrialisierung des deutschsprachigen Raums. Es werden weiterführende Aufsätze besprochen und einschlägige Quellen — auch mit regionalem Bezug zu Südwestsachsen — gemeinsam ausgewertet. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der kritischen Quellenanalyse. Es ist ein Besuch des Industriemuseums Chemnitz vorgesehen.

Literatur:

Köllmann, W. (Hg.), Die industrielle Revolution. Bevölkerung, Technik, Wirtschaft, Industrie, Unternehmer, Arbeiterschaft, Sozialreform, Sozialpolitik, Stuttgart 1987.

Pöls, W. (Hg.), Deutsche Sozialgeschichte. Dokumente und Skizzen, Bd. 1: 1815 -1870.2. Aufl. München 1976.

Ritter, G. A./Kocka, J. (Hg.), Deutsche Sozialgeschichte. Dokumente und Skizzen. Bd. 2: 1870 - 1914, 2. durchges. Aufl. München 1977.

Schaller, K. H., „Einmal kommt die Zeit.“ Geschichte der Chemnitzer Arbeiterschaft vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg, Bielefeld 2001.

Karlsch, R./Schäfer, M., Wirtschaftsgeschichte Sachsens im 19. und 20. Jahrhundert, Leipzig 2006. (Kann bei der Landeszentrale für politische Bildung Sachsens kostenlos bestellt werden).

Die Teilnehmerzahl ist auf **25** begrenzt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

Dr. Timo Luks

Proseminar: Dekolonisation und Entwicklungspolitik nach 1945

BEUGE PM 2, 3, 5; BEUST SK 1; BPOW

Zeit: mittwochs, 15.30-17.00 Uhr
Beginn: 10.4.2013
Raum: 2/D101

Mit Verlauf und Ende des Zweiten Weltkriegs änderte sich Europas Stellung in der Welt. Die europäischen Kolonialreiche lösten sich in rascher Folge auf. Der Kalte Krieg rief neue Akteure auf den Plan und verschob das weltpolitische Koordinatensystem. Im Verlauf der Übung sollen die Grundlinien dieser Entwicklung herausgearbeitet werden. Dabei geht es um die Abwicklung der britischen und französischen Kolonialreiche in Indien, Palästina, Vietnam und Algerien samt der Folgen für diese Regionen; es geht um die Rolle der ehemaligen Kolonien im Kalten Krieg;

es geht um die Geschichte der Entwicklungshilfe und Entwicklungspolitik, mittels derer die westlichen Länder seit den 1960er Jahren Einfluss auf die „Dritte Welt“ zu nehmen suchten; schließlich geht es um die Bedeutung der Dekolonisation für den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Wandel, den die westlichen Länder seit den 1960ern selbst durchliefen.

Eine Liste mit (einführender) Literatur wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** Personen beschränkt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

Dr. Timo Luks

Übung: Wissenschaft im Nationalsozialismus

BEUGE PM 3, 4; MEUGE SM 4; MNNG; BEUST SK 1; BPOW

Zeit: montags, 17.15-18.45 Uhr
 Beginn: 8.4.2013
 Raum: 2/W037

In den letzten fünfzehn Jahren ist die Rolle der Wissenschaften im Nationalsozialismus intensiv erforscht und diskutiert worden. Dabei trat ein erschreckendes Maß nicht nur an Anpassung und Integrationsbereitschaft, sondern auch an aktiver Unterstützung der nationalsozialistischen Herrschaft seitens zahlreicher Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen zu Tage. In besonders deutlicher Weise stellt sich die Frage nach dem Verhältnis von Wissenschaft, Politik und ‚Ideologie‘, nach dem jeweiligen Wissenschaftsverständnis und danach, was ‚Objektivität‘ in den einzelnen Disziplinen bedeutete. In der Übung soll zunächst die wissenschaftliche Infrastruktur im Nationalsozialismus (Universitäten, Forschungsinstitute) thematisiert werden, bevor einzelne Disziplinen (Eugenik, Bevölkerungswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Soziologie) vertieft analysiert werden – auch mittels Quellenlektüre und biographischen Perspektiven auf einzelne Wissenschaftler.

Eine Liste mit (einführender) Literatur wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** Personen beschränkt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

Dr. des. Yaman Kouli

Proseminar: Sozialgeschichte Frankreichs im 19. Jahrhundert

BEUGE PM 2, 3, EM 1; BEUST SK 1; BPOW

Zeit: mittwochs, 11.30-13.00 Uhr
 Beginn: 10.4.2013
 Raum: 2/D301

Selten hat sich Europa in so kurzer Zeit so tiefgreifend gewandelt wie während des „langen“ 19. Jahrhunderts, dessen Beginn regelmäßig 1789 verortet wird. Das Seminar wird sich ins Stammland der französischen Revolution begeben und mit der Frage beschäftigen, auf welchen Ebenen sich die sozialen Strukturen Frankreichs wandelten. Und derer gab es viele: Der Übergang von der Agrargesellschaft zur Industriegesellschaft, die wirtschaftlichen Folgen der

Industrialisierung und die Verdrängung der alten Aristokratie durch die neue Bourgeoisie sind nur drei Beispiele.

Das Proseminar wird sich auf die sozialhistorischen Komponenten des Wandels beschränken und wirtschaftshistorische Aspekte nur dort einflechten, wo es zwingend notwendig ist. Im Zentrum wird die Umgestaltung der französischen Gesellschaft bis zum Vorabend des Ersten Weltkriegs stehen.

Literatur

Braudel, Fernand/Labrousse, Ernest (Hrsg.), *Wirtschaft und Gesellschaft in Frankreich im Zeitalter der Industrialisierung* (2 Bände), Frankfurt am Main 1986/1988.

Duby, Georges, *Histoire de la France des origines à nos jours*, Paris 2003.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** Personen beschränkt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

Dr. des. Yaman Kouli

Übung: Polen als Nation im 19. Jahrhundert

BEUGE PM 2, 3, EM 2; MEUGE SM 3, 4, EM 2; BEUST SK 1; BPOW

Zeit: montags, 11.30-13.00 Uhr

Beginn: 8.4.2013

Raum: 3/B002

Die Nationenbildung Polens im Laufe des 19. Jahrhunderts ist ein besonderer Fall. Nach den polnischen Teilungen teilten sich die Teilungsstaaten – Russland, Österreich und Preußen – die mitteleuropäische Adelsrepublik unter sich auf. In der Folge entstand die Legende der „polnischen Nation ohne Staat“.

Auch wenn dieser Gründungsmythos des polnischen Staates einen wahren Kern hat, darf nicht vergessen werden, dass der Begriff „Nation“ im 19. Jahrhundert einem ständigen Wandel unterzogen war. Auch die Zugehörigkeitskriterien zur polnischen Nation war Quelle zahlreicher Diskussionen in allen drei Teilungsgebieten. Die Vorstellung von „Nation“ 1795 und 1920/21 unterschied sich auch in Polen mithin fundamental, so dass am Ende der Übung die Frage stehen wird: War Polen 1920 tatsächlich eine Nation?

Literatur

Borodziej, Włodzimierz, *Geschichte Polens im 20. Jahrhundert*, München 2010. (kostenfrei über die sächsische Landeszentrale für politische Bildung zu erwerben, www.slpb.de)

Heyde, Jürgen, *Geschichte Polens* (C.H. Beck Wissen), München 2006. (kostenfrei über die sächsische Landeszentrale für politische Bildung zu erwerben, www.slpb.de)

Hobsbawm, Eric J., *Nationen und Nationalismus*, Bonn 2005.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** Personen beschränkt. **ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll / Prof. Dr. Alfons Söllner

Hauptseminar: Das Zeitalter der Aufklärung

MEUGE SM 3, MNNG, BPOW

Zeit: siehe Aushang
Beginn: siehe Aushang
Raum: siehe Aushang

N.N.

Proseminar: Deutsch-Deutsche Geschichte 1945/49-1989/90

BEUGE PM 2, 3, EM 1, 2; BEUST SK 1; BPOW

Zeit: dienstags, 11.30-13.00 Uhr
Beginn: 9.4.2013
Raum: 1/208A

Für einen Scheinerwerb sind die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates sowie das Abfassen einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt über OPAL. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt.

N.N.

Übung: Jüdische Geschichte in Chemnitz und Umgebung

BEUGE PM 3, 6, EM 2; MEUGE SM 3; BEUST SK 1; BPOW

Zeit: donnerstags, 11.30-13.00 Uhr
Beginn: 11.04.2013
Raum: 4/101

Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahmenachweises ist die regelmäßige Teilnahme und Lektüre ausgewählter Texte sowie die Bereitschaft, sich aktiv in die Diskussion einzubringen.

Die Anmeldung erfolgt über OPAL. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.

